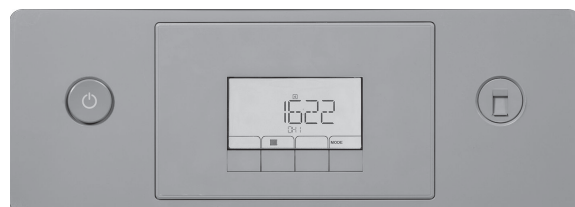


de

Istruzioni in lingua italiana disponibili su richiesta

OERTLI



Bedienungsanleitung

Gas-Brennwertkessel in Standkesselbauweise mit Regelungseinheit OEtroCom 2

GSC150

GSC150 – 45

GSC150 – 65

GSC150 – 90

GSC150 – 115



Sehr geehrter Kunde,

Vielen Dank für den Kauf dieses Gerätes.

Bitte lesen Sie dieses Handbuch vor der Verwendung des Produkts sorgfältig durch und heben Sie es zum späteren Nachlesen an einem sicheren Ort auf. Um langfristig einen sicheren und effizienten Betrieb sicherzustellen, empfehlen wir die regelmäßige Wartung des Produktes. Unsere Service- und Kundendienst-Organisation kann Ihnen dabei behilflich sein.

Wir hoffen, dass Sie viele Jahre Freude an dem Produkt haben.

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|----------|---|-----------|
| 1 | Sicherheit | 5 |
| 1.1 | Allgemeine Sicherheitshinweise | 5 |
| 1.1.1 | Sicherheitshinweise für den Fachhandwerker | 5 |
| 1.1.2 | Sicherheitshinweise für den Endbenutzer | 6 |
| 1.2 | Empfehlungen | 6 |
| 1.3 | Verantwortlichkeiten | 7 |
| 1.3.1 | Pflichten des Herstellers | 7 |
| 1.3.2 | Pflichten des Benutzers | 7 |
| 2 | Über dieses Handbuch | 8 |
| 2.1 | Benutzte Symbole | 8 |
| 2.1.1 | In der Anleitung verwendete Symbole | 8 |
| 2.1.2 | Am Gerät verwendete Symbole | 8 |
| 3 | Produktbeschreibung | 8 |
| 3.1 | Produktinformation | 8 |
| 3.2 | Hauptkomponenten des Kessels | 9 |
| 3.3 | Beschreibung Bedieneinheit | 9 |
| 3.3.1 | Bedeutung der einzelnen Tasten | 9 |
| 3.3.2 | Bedeutung der Symbole im Display | 9 |
| 3.3.3 | Navigation in den Menüs | 10 |
| 4 | Bedienung | 11 |
| 4.1 | Allgemeines | 11 |
| 4.2 | Heizkessel ein- und ausschalten | 11 |
| 4.2.1 | Inbetriebnahme | 11 |
| 4.2.2 | Ausschalten des Heizkessels | 12 |
| 4.3 | Anzeige des Wasserdrucks am Schaltfeld | 12 |
| 4.4 | Frostschutz | 12 |
| 5 | Einstellungen | 12 |
| 5.1 | Einstellen von Sprache und Uhrzeit | 12 |
| 5.1.1 | Einstellen der Sprache | 12 |
| 5.1.2 | Einstellen von Zeit und Datum | 13 |
| 5.2 | Ändern der Benutzerparameter | 14 |
| 5.3 | ZH-Vorlauftemperatur ändern | 15 |
| 5.4 | Ändern der Warmwassertemperatur | 15 |
| 5.5 | Einstellen des Zeitprogramms | 16 |
| 5.6 | Ausschalten der Heizung | 17 |
| 5.7 | Abschalten der Trinkwarmwasserbereitung | 18 |
| 6 | Einstellungen | 18 |
| 6.1 | Einführung in die Parametercodes | 18 |
| 6.2 | Ändern der Parameter | 19 |
| 6.3 | Liste der Parameter | 19 |
| 6.3.1 | Benutzermenü  | 19 |
| 6.3.2 | ZÄHLER / ZEITPROG / ZEIT Menüs  | 21 |
| 6.3.3 | Einstellungen Bedieneinheit | 22 |
| 6.3.4 | OEtroCom-2 Schaltfeld-Parameter | 28 |
| 6.3.5 | Beschreibung der SCB-09 Parameter | 28 |
| 6.3.6 | Auslesen der Momentanwerte (Zähler) | 30 |
| 6.3.7 | Auslesen der Momentanwerte (Signale) | 30 |
| 7 | Wartung | 33 |
| 7.1 | Allgemeines | 33 |
| 7.2 | Den Wasserdruck kontrollieren | 33 |
| 7.3 | Nachfüllen der Heizungsanlage | 33 |
| 7.4 | Die Heizungsanlage entlüften | 35 |
| 7.5 | Entleeren der Heizungsanlage | 36 |
| 7.6 | Entsorgung und Recycling | 36 |
| 8 | Fehlerbehebung | 36 |
| 8.1 | Fehlercodes | 36 |

| | | |
|-----------|--|-----------|
| 8.1.1 | Anzeige von Fehlercodes | 37 |
| 8.2 | Anzeige von Name und Telefonnummer des Installateurs | 37 |
| 9 | Technische Angaben | 38 |
| 9.1 | Technische Daten | 38 |
| 9.1.1 | Technische ErP-Parameter | 39 |
| 10 | Anhang | 40 |
| 10.1 | Produktdatenblatt | 40 |
| 10.2 | Produktdatenblatt – Temperaturregelung | 40 |
| 10.3 | Anlagendatenblatt – Heizkessel | 41 |
| 10.4 | EU-Konformitätserklärung | 42 |

1 Sicherheit

1.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

**Gefahr!**

Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Kinder dürfen keine unbeaufsichtigten Reinigungs- oder Wartungsarbeiten durchführen.

1.1.1 Sicherheitshinweise für den Fachhandwerker

**Gefahr!**

Wenn Sie Gas riechen:

1. Keine offene Flamme verwenden, nicht rauchen, keine elektrischen Kontakte oder Schalter (Türklingel, Licht, Motor, Aufzug usw.) betätigen.
2. Die Gaszufuhr schließen.
3. Die Fenster öffnen.
4. Andernfalls das vermutete Leck suchen und unverzüglich abdichten.
5. Wenn das Leck vor dem Gaszähler liegt, das Gasversorgungsunternehmen benachrichtigen.

**Stromschlaggefahr!**

Vor allen Arbeiten den Kessel spannungslos schalten.

**Gefahr!**

Wenn Sie Abgase riechen:

1. Das Gerät ausschalten.
2. Die Fenster öffnen.
3. Die wahrscheinliche Quelle des Abgaslecks suchen und sofort abdichten.

**Warnung!**

Prüfen Sie nach der Durchführung von Wartungs- oder Reparaturarbeiten die gesamte Heizungsanlage, um sicherzustellen, dass keine Leckagen vorhanden sind.

**Warnung!**

Der Kondenswasserabfluss darf nicht verändert oder verstopft werden. Wenn eine Kondenswasser-Neutralisationsanlage genutzt wird, muss die Anlage regelmäßig und unter Beachtung der Anweisungen des Herstellers gereinigt werden.

**Vorsicht!**

Die Abgasleitungen nicht berühren. Je nach Einstellungen des Heizkessels kann die Temperatur der Abgasleitungen über 60 °C ansteigen.

**Vorsicht!**

Die Heizkörper nicht über längere Zeit berühren. Je nach Einstellungen des Trinkwasserspeichers kann die Temperatur der Heizkörper über 60 °C liegen.

**Vorsicht!**

Seien Sie vorsichtig beim Umgang mit dem heißem Wasser. Je nach Einstellungen des Heizkessels kann die Warmwassertemperatur über 65 °C liegen.

1.1.2 Sicherheitshinweise für den Endbenutzer



Gefahr!

Wenn Sie Gas riechen:

1. Keine offene Flamme verwenden, nicht rauchen, keine elektrischen Kontakte oder Schalter (Türklingel, Licht, Motor, Aufzug usw.) betätigen.
2. Die Gaszufuhr schließen.
3. Die Fenster öffnen.
4. Das Gebäude evakuieren.
5. Einen qualifizierten Fachhandwerker kontaktieren.



Gefahr!

Wenn Sie Abgase riechen:

1. Das Gerät ausschalten.
2. Die Fenster öffnen.
3. Das Gebäude evakuieren.
4. Einen qualifizierten Fachhandwerker kontaktieren.



Stromschlaggefahr!

Vor allen Arbeiten den Kessel spannungslos schalten.



Vorsicht!

Die Abgasleitungen nicht berühren. Je nach Einstellungen des Heizkessels kann die Temperatur der Abgasleitungen über 60 °C ansteigen.



Vorsicht!

Die Heizkörper nicht über längere Zeit berühren. Je nach Einstellungen des Trinkwasserspeichers kann die Temperatur der Heizkörper über 60 °C liegen.



Vorsicht!

Seien Sie vorsichtig beim Umgang mit dem heißem Wasser. Je nach Einstellungen des Heizkessels kann die Warmwassertemperatur über 65 °C liegen.

1.2 Empfehlungen



Gefahr!

Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir die Montage von Rauchmeldern und CO₂-Meldern an geeigneten Stellen in Ihrem Haus.



Vorsicht!

- Der Heizkessel muss immer an der Schutzterde angeschlossen sein.
- Die Erdung muss den geltenden Installationsnormen entsprechen.
- Der Erdungsanschluss muss vor allen anderen elektrischen Anschlüssen vorgenommen werden.

Zu Typ und Dimensionierung der Schutztausrüstung: siehe das Kapitel "Elektrische Anschlüsse" in der Installations- und Wartungsanleitung.



Vorsicht!

Wenn mit dem Gerät ein Netzkabel geliefert wird und es sich als beschädigt herausstellt, muss es vom Hersteller, seinem Kundendienst oder ähnlich qualifizierten Fachhandwerkern ersetzt werden, um jegliche Gefahr zu vermeiden.



Vorsicht!

Eine Trennvorrichtung muss gemäß den Installationsregeln an den dauerstromführenden Leitungen installiert werden.



Vorsicht!

Das Gerät über eine Spannungsversorgung anschließen die einen all-poligen Schalter mit einer Kontaktöffnungsweite von mindestens 3 mm aufweist.



Vorsicht!

Den Heizkessel und das Heizungssystem von einem Fachmann entleeren lassen, wenn das Haus längere Zeit unbewohnt ist und Frostgefahr besteht.

**Vorsicht!**

Die Verkleidung des Kessels nur für die Durchführung von Wartungs- und Reparaturarbeiten entfernen. Die Verkleidung nach der Durchführung derartiger Arbeiten immer wieder anbringen.

**Vorsicht!**

Damit die Garantie nicht erlischt, dürfen am Kessel keinerlei Veränderungen vorgenommen werden.

**Vorsicht!**

Die Frostschutzfunktion schützt nur den Heizkessel, nicht die Heizungsanlage.

**Vorsicht!**

Der Frostschutz arbeitet nicht, wenn der Heizkessel ausgeschaltet ist.

**Vorsicht!**

Das Gerät sollte in den Sommer- oder Frostschutzmodus geschaltet werden, statt ausgeschaltet zu werden, um die folgenden Funktionen sicherzustellen:

- Festsetzen von Pumpen verhindern
- Frostschutz

**Wichtig:**

Den minimalen und maximalen Wasserdruck am Einlass einhalten, um den ordnungsgemäßen Betrieb des Kessels sicherzustellen: siehe das Kapitel Technische Daten.

**Wichtig:**

Die Installation des Kessels darf nur durch einen Fachhandwerker und gemäß den geltenden örtlichen und nationalen Vorschriften erfolgen.

**Wichtig:**

- Am Kessel angebrachte Etiketten und Schilder niemals entfernen oder verdecken.
- Die Etiketten und Schilder müssen während der gesamten Lebensdauer des Kessels lesbar sein. Beschädigte oder unlesbare Warn- und Hinweisschilder sofort ersetzen.

**Wichtig:**

Dieses Dokument in der Nähe des Installationsorts des Gerätes bereithalten.

1.3 Verantwortlichkeiten

1.3.1 Pflichten des Herstellers

Unsere Produkte werden in Übereinstimmung mit den Anforderungen der geltenden Richtlinien gefertigt. Daher werden sie mit der Kennzeichnung **CE** sowie mit sämtlichen erforderlichen Dokumenten ausgeliefert. Im Interesse der Qualität unserer Produkte streben wir beständig danach, sie zu verbessern. Daher behalten wir uns das Recht vor, die in diesem Dokument enthaltenen Spezifikationen zu ändern.

Wir können in folgenden Fällen als Hersteller nicht haftbar gemacht werden:

- Nichtbeachten der Installations- und Wartungsanweisungen für das Gerät.
- Nichtbeachten der Bedienungsanweisungen für das Gerät.
- Keine oder unzureichende Wartung des Gerätes.

1.3.2 Pflichten des Benutzers

Damit das System optimal arbeitet, müssen folgende Anweisungen befolgt werden:

- Alle Anweisungen in den mit dem Gerät gelieferten Anleitungen lesen und befolgen.
- Für die Installation und die erste Inbetriebnahme muss qualifiziertes Fachpersonal beauftragt werden.
- Lassen Sie sich Ihre Anlage vom Fachhandwerker erklären.
- Lassen Sie die erforderlichen Prüf- und Wartungsarbeiten von einem qualifizierten Fachhandwerker durchführen.
- Die Anleitungen in gutem Zustand in der Nähe des Gerätes aufbewahren.

2 Über dieses Handbuch

2.1 Benutzte Symbole

2.1.1 In der Anleitung verwendete Symbole

In dieser Anleitung gibt es verschiedene Gefahrenstufen, um die Aufmerksamkeit auf spezielle Anweisungen zu lenken. Damit möchten wir die Sicherheit der Benutzer erhöhen, Probleme vermeiden und den ordnungsgemäßen Betrieb des Gerätes sicherstellen.



Gefahr!

Gefährliche Situationen, die zu schweren Verletzungen führen können.



Stromschlaggefahr!

Gefahr eines elektrischen Schlages.



Warnung!

Gefährliche Situationen, die zu leichten Verletzungen führen können.



Vorsicht!

Gefahr von Sachschäden.



Wichtig:

Bitte beachten Sie diese wichtigen Informationen.



Verweis:

Bezugnahme auf andere Anleitungen oder Seiten in dieser Dokumentation.

2.1.2 Am Gerät verwendete Symbole

Abb.1



5



MW-2000068-1

- 1 Wechselspannung.
- 2 Schutz Erde.
- 3 Vor der Installation und Inbetriebnahme des Heizkessels die mitgelieferten Anleitungen sorgfältig durchlesen.
- 4 Entsorgung der gebrauchten Produkte bei einer geeigneten Einrichtung für Rückgewinnung und Recycling.
- 5 Vorsicht: Stromschlaggefahr, Hochspannung führende Teile. Vor jedem Eingriff vom Stromnetz trennen.

3 Produktbeschreibung

3.1 Produktinformation

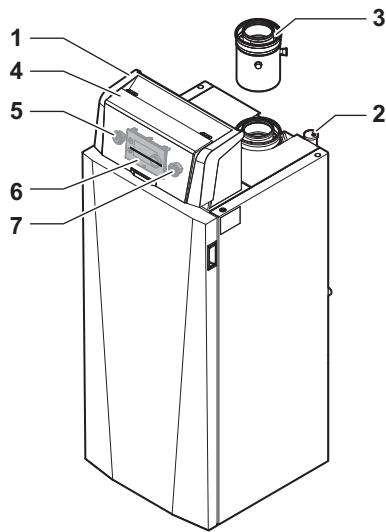
GSC150 Gas-Brennwert-Standkessel haben die folgenden Eigenschaften:

- Geringe Schadstoffemission
- Hocheffizienz-Heizung
- Elektronisches Schaltfeld
- Abgasleitung durch einen Anschluss für Zuluft-/Abgasführung oder Schornstein mit Doppelflussoption

Die Heizkessel sind bestens für eine Kaskadeninstallation geeignet.

3.2 Hauptkomponenten des Kessels

Abb.2



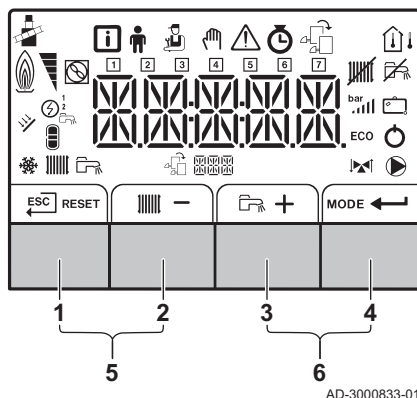
- 1 Regelungseinheit
- 2 Automatischer Schnellentlüfter
- 3 Zuluft-/Abgasstutzen
- 4 Schutzabdeckung
- 5 Ein/Aus-Schalter
- 6 OETroCom 2 Schaltfeld
- 7 **Service**-Anschluss, ermöglicht es dem Heizungsfachmann, Arbeiten an der Anlagen durchzuführen

MW-2001003-01

3.3 Beschreibung Bedieneinheit

3.3.1 Bedeutung der einzelnen Tasten

Abb.3 Schaltfeld



AD-3000833-01

| | | | |
|---|-------|---------------------------|--|
| 1 | | Zurück | Rückkehr zur vorherigen Ebene. |
| | RESET | Reset | Manuelles Zurücksetzen. |
| 2 | | Heizungsvorlauftemperatur | Zugang zum Einstellen der Heizungstemperatur. |
| | - | Minus | Verringern des Wertes oder vorheriger Menüpunkt. |
| 3 | | Trinkwarmwassertemperatur | Zugang zum Einstellen Trinkwarmwassertemperatur. |
| | + | Plus | Erhöhen des Wertes oder nächster Menüpunkt. |
| 4 | MODE | HZG/TWW-Funktion | Schaltet die Funktion ein oder aus. |
| | | Enter | Bestätigung der Auswahl oder des Wertes. |
| 5 | | Schornsteinfegerfunktion | Zum Aufrufen des Schornsteinfegerfunktion gleichzeitig die Tasten 1 und 2 drücken. |
| 6 | | Menü | Zum Öffnen des Menüs gleichzeitig die Tasten 3 und 4 drücken. |

3.3.2 Bedeutung der Symbole im Display

Tab.1 Mögliche Symbole auf dem Bildschirm (je nach verfügbaren Geräten oder Funktionen)

| | |
|--|---|
| | Informationsmenü: Verschiedene Momentanwerte können ausgelesen werden. |
| | Benutzermenü: Parameter auf Benutzerebene können konfiguriert werden. |
| | Fachhandwerkermenü: Parameter auf Fachhandwerkerebene können konfiguriert werden. |
| | Menü "Manueller Betrieb": Der manuelle Betrieb kann konfiguriert werden. |
| | Fehlermenü: Alle Fehler können ausgelesen werden. |

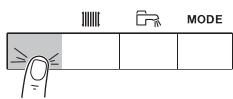
| | |
|------------|--|
| | Zählermenü: Zähler/Zeitprogramm/Zeitanzeige |
| | Menü "Regelungsleiterplatte": (Optional) vorhandene Regelungsleiterplatten können ausgelesen werden. |
| | Die Schornsteinfegerfunktion ist aktiviert (manuelle Volllast oder Teillast zur O ₂ /CO ₂ -Messung). |
| | Der Außentemperaturfühler ist angeschlossen. |
| | Der Raumtemperaturfühler ist angeschlossen. |
| | Brennerausgangsleistung (1 bis 5 Balken, wobei jeder Balken für 20 % Ausgangsleistung steht) |
| | Die Wärmepumpe ist eingeschaltet. |
| | Anzeige des Tages |
| | Die Heizungsfunktion ist deaktiviert. |
| | Die Trinkwarmwasserfunktion ist deaktiviert. |
| | Der Solarheizkessel ist eingeschaltet, und sein Wärmeniveau wird angezeigt. |
| | Anzeige des Anlagenwasserdrucks. |
| | Das Ferienprogramm (inkl. Frostschutz) ist aktiv. |
| | Der Kühlmodus ist aktiv. |
| | Die Heizungsfunktion ist eingeschaltet. |
| | Die Trinkwarmwasserfunktion ist eingeschaltet. |
| | Anzeigen der ausgewählten Leiterplatte. |
| | Anzeige für 3-Wege-Ventil. |
| | Die Umwälzpumpe ist in Betrieb. |
| ECO | Der Eco-Betrieb ist aktiv. |
| | Schalten Sie das Gerät aus und anschließend wieder ein. |

3.3.3 Navigation in den Menüs

i Wichtig:

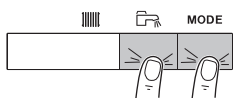
- Je nach Art der angeschlossenen Geräte und Steuerleiterplatten werden in einigen Menüs unterschiedliche Auswahloptionen angezeigt.
- Wählen Sie zuerst ein Gerät, eine Steuerleiterplatte oder eine Zone zur Anzeige bzw. zur Änderung der Einstellungen aus.

Abb.4 Schritt 1



MW-3000377-02

Abb.5 Schritt 2



MW-3000299-01

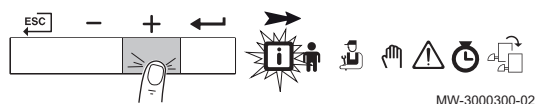
1. Eine beliebige Taste drücken, um vom Standby-Bildschirm das Schaltfeld zu aktivieren.

2. Zum Anzeigen der verfügbaren Menüoptionen gleichzeitig die beiden Tasten auf der rechten Seite drücken.

Tab.2 Mögliche Menüauswahlen

| | |
|--|---|
| | Informationsmenü |
| | Endbenutzermenü |
| | Fachmannmenü |
| | Menü "Manueller Betrieb" |
| | Fehlermenü |
| | Betriebsstundenzähler / Tagesprogramm / Zeituhr |
| | Menü "Steuerleiterplatte" ⁽¹⁾ |
| (1) Das Symbol wird nur angezeigt, wenn eine optionale Steuerleiterplatte installiert wurde. | |

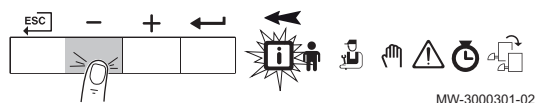
Abb.6 Schritt 3



MW-3000300-02

3. Taste **+** drücken, um den Cursor nach rechts zu bewegen.

Abb.7 Schritt 4



MW-3000301-02

4. Taste **-** drücken, um den Cursor nach links zu bewegen.

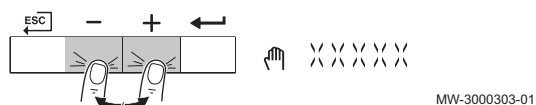
Abb.8 Schritt 5



MW-3000302-01

5. Taste **←** drücken, um die Auswahl des gewünschten Menüs oder Parameters zu bestätigen.

Abb.9 Schritt 6



MW-3000303-01

6. Taste **+** oder **-** drücken, um den Wert anzupassen.

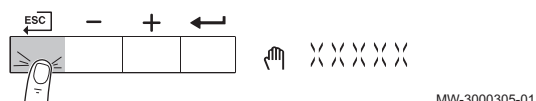
Abb.10 Schritt 7



MW-3000304-01

7. Taste **←** drücken, um den Wert zu bestätigen.

Abb.11 Schritt 8



MW-3000305-01

8. Taste **ESC** drücken, um zum Hauptbildschirm zurückzukehren.

**Wichtig:**

Wenn innerhalb von drei Minuten keine Taste gedrückt wird, wird auf die Standby-Anzeige umgeschaltet.

4 Bedienung

4.1 Allgemeines

Das Inbetriebnahmeverfahren des Heizkessels muss bei der ersten Verwendung, nach einer längeren Abschaltung (über 28 Tage) oder nach jedem Ereignis, das eine vollständige Neuinstallation des Heizkessels erfordert, durchgeführt werden. Die Inbetriebnahme des Heizkessels ermöglicht dem Benutzer den Heizkessel völlig sicher einzuschalten und dabei die verschiedenen Einstellungen und durchzuführenden Kontrollen zu überprüfen.

4.2 Heizkessel ein- und ausschalten

4.2.1 Inbetriebnahme

**Vorsicht!**

- Die Erstinbetriebnahme darf nur durch entsprechend qualifiziertes Fachpersonal erfolgen.
- Bei Verwendung einer anderen Gasart, z. B. Propan, muss der Heizkessel vor dem Einschalten zunächst entsprechend eingestellt werden.

1. Den Hauptgashahn öffnen.
2. Den Strom mit dem Ein/Aus-Schalter am Heizkessel einschalten.
⇒ Der Heizkessel schaltet sich ein, bevor der Bildschirm des Schaltfeldes aktiv ist.
3. Die Komponenten (Thermostate, Regelung) so einstellen, dass sich eine Wärmeanforderung ergibt.
4. Wasserdruck der Anlage, der am Bildschirm des Schaltfeldes ausgewiesen ist, prüfen.
Der empfohlene Wasserdruck beträgt 0,15 MPa bis 0,2 MPa (1,5 bar bis 2,0 bar).

**Wichtig:**

Im Falle einer Störung während der Inbetriebnahme wird eine Meldung mit dem entsprechenden Code angezeigt. Die Bedeutung der Fehlercodes ist in der Störungstabelle aufgeführt.

4.2.2 Ausschalten des Heizkessels

Der Heizkessel muss zur Durchführung einiger Arbeiten an der Anlage oder in dessen Umgebung abgeschaltet werden.

In anderen Situationen, wie einer längeren Abwesenheitsperiode, empfehlen wir die Verwendung der Betriebsart **Ferienbetrieb**, um die Antiblockierfunktion der Heizkreispumpe zu nutzen und die Anlage vor Frost zu schützen.

Zum Ausschalten des Heizkessels:

1. Den Ein/Aus-Schalter drücken.

4.3 Anzeige des Wasserdrucks am Schaltfeld



1. Das Symbol **Wasserdruck**  hervorheben.

⇒ Der Druck wird am Hauptbildschirm des Schaltfeldes angezeigt.

4.4 Frostschutz



Vorsicht!

- Den Heizkessel und das Zentralheizungssystem entleeren, wenn die Wohnung oder das Gebäude für längere Zeit nicht genutzt werden und Frostgefahr besteht.
- Der Frostschutz funktioniert nicht, wenn der Heizkessel abgeschaltet ist.
- Der eingebaute Heizkesselschutz wird nur für den Heizkessel aktiviert, aber nicht für das System und die Heizkörper.
- Die Ventile aller mit der Anlage verbundenen Heizkörper öffnen.

Die Wärmeregulung auf einen geringen Wert einstellen, zum Beispiel auf 10 °C.

Wenn die Temperatur des Wassers für die Zentralheizung im Heizkessel zu weit absinkt, wird das integrierte Heizkesselschutzsystem aktiviert. Das System funktioniert folgendermaßen:

- Wenn die Wassertemperatur unter 7 °C liegt, wird die Pumpe eingeschaltet.
- Wenn die Wassertemperatur unter 4 °C liegt, wird der Heizkessel eingeschaltet.
- Wenn die Wassertemperatur über 10 °C liegt, schaltet sich der Brenner aus, und die Pumpe läuft noch eine Weile nach.

Um das Einfrieren des Systems und der Heizkörper in frostempfindlichen Bereichen (zum Beispiel in einer Garage) zu verhindern, kann, wenn möglich, ein Frostschutzthermostat oder einen Außenfühler an den Heizkessel angeschlossen werden.

5 Einstellungen

5.1 Einstellen von Sprache und Uhrzeit

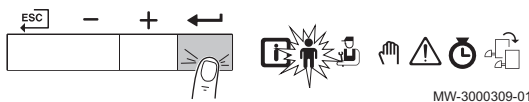


Wichtig:

Zuerst die gewünschte Sprache einstellen, danach Zeit, Tag und Datum, bevor das Schaltfeld weiter genutzt wird.

5.1.1 Einstellen der Sprache

Abb.12 Schritt 2



MW-3000309-01


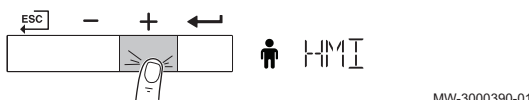
1. Zum Benutzermenü navigieren.
2. Taste  drücken, um das Benutzermenü zu öffnen.

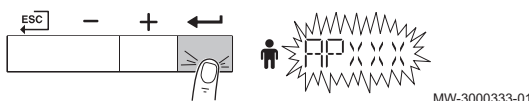
Abb.13 Schritt 3



MW-3000390-01

3. Taste  gedrückt halten, bis HMI angezeigt wird.

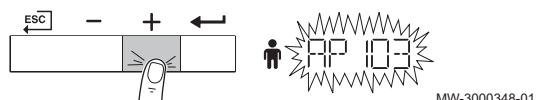
Abb.14 Schritt 4



MW-3000333-01

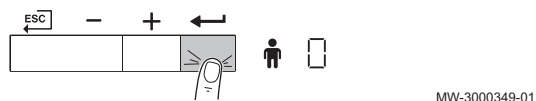
4. Taste  drücken, um die Auswahl zu bestätigen.

Abb.15 Schritt 5



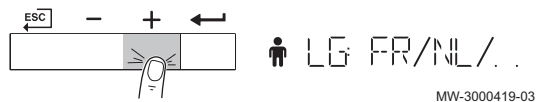
5. Taste **+** gedrückt halten, bis **AP103** angezeigt wird.

Abb.16 Schritt 6



6. Taste **←** drücken, um den Parameter zu bestätigen.

Abb.17 Schritt 7



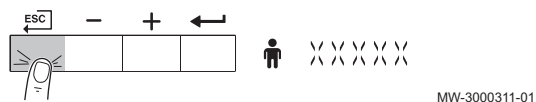
7. Taste **+** gedrückt halten, bis der gewünschte Sprachcode angezeigt wird.

Abb.18 Schritt 8



8. Taste **←** drücken, um die Auswahl der Sprache zu bestätigen.

Abb.19 Schritt 9



9. Die Taste **ESC** mehrmals drücken oder die Taste **ESC** gedrückt halten, um zum Hauptbildschirm zurückzukehren.

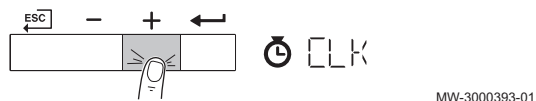
5.1.2 Einstellen von Zeit und Datum

Abb.20 Schritt 2



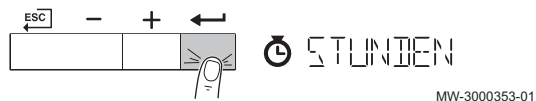
1. Zum Zählermenü navigieren.
2. Taste **←** drücken, um das Zählermenü aufzurufen.

Abb.21 Schritt 3



3. Taste **+** gedrückt halten, bis das Menü für die Zeiteinstellung angezeigt wird.

Abb.22 Schritt 4



4. Taste **←** drücken, um auf die Stunden zuzugreifen.

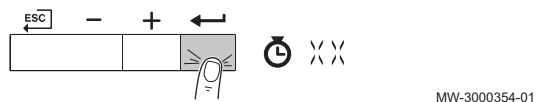
Abb.23 Schritt 5



5. Taste **+** drücken, um Zugriff auf folgende Parameter zu erhalten:

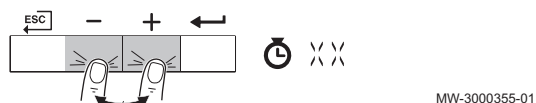
- Minuten
- Tag
- Monat
- Jahr

Abb.24 Schritt 6



6. Taste **←** drücken, um den Parameter zu bestätigen.

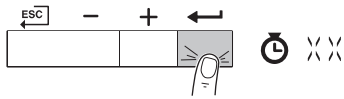
Abb.25 Schritt 7



7. Taste **+** oder **-** drücken, um den Wert anzupassen.

5 Einstellungen

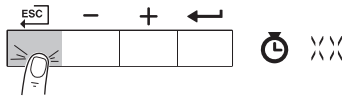
Abb.26 Schritt 8



MW-3000354-01

8. Taste drücken, um den Wert zu bestätigen.

Abb.27 Schritt 9



MW-3000397-01

9. Die Taste mehrere Male drücken, um zum Hauptbildschirm zurück zu gelangen.

5.2 Ändern der Benutzerparameter

Die Parameter des Benutzermenüs können vom Endbenutzer oder vom Fachhandwerker geändert werden.



Wichtig:

Wählen Sie zuerst ein Gerät, eine Steuerleiterplatte oder eine Zone zur Anzeige bzw. zur Änderung der Einstellungen aus.



Vorsicht!

Jede Änderung der Werksvoreinstellungen kann den Betrieb des Gerätes, der Steuerleiterplatte oder der Zone beeinträchtigen.

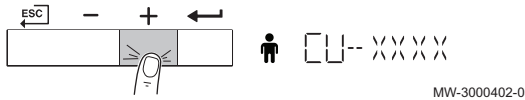
Abb.28 Schritt 2



MW-3000309-01

1. Zum Benutzermenü navigieren.
2. Taste drücken, um das Menü zu öffnen.

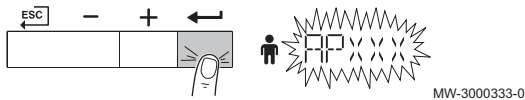
Abb.29 Schritt 3



MW-3000402-03

3. Taste gedrückt halten, bis das gewünschte Gerät, die gewünschte Steuerleiterplatte oder der gewünschte Heizkreis angezeigt wird.

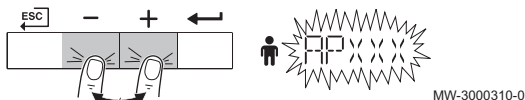
Abb.30 Schritt 4



MW-3000333-01

4. Taste drücken, um die Auswahl zu bestätigen.

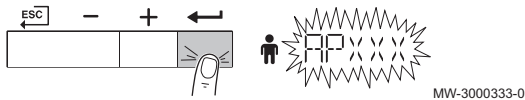
Abb.31 Schritt 5



MW-3000310-01

5. Taste oder gedrückt halten, bis der gewünschte Parameter angezeigt wird.

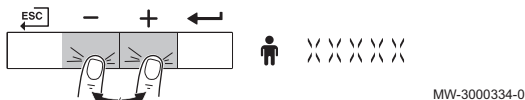
Abb.32 Schritt 6



MW-3000333-01

6. Taste drücken, um die Auswahl zu bestätigen.

Abb.33 Schritt 7



MW-3000334-01

7. Taste oder drücken, um den Wert anzupassen.

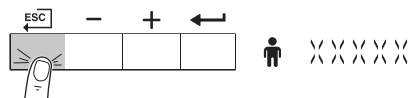
Abb.34 Schritt 8



MW-3000335-01

8. Taste drücken, um den Wert zu bestätigen.

Abb.35 Schritt 9



MW-3000311-01

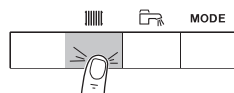
- Die Taste mehrere Male drücken, um zum Hauptbildschirm zurück zu gelangen.

5.3 ZH-Vorlauftemperatur ändern

Die ZH-Vorlauftemperatur kann separat von der Heizanforderung angehoben oder abgesenkt werden.

i Wichtig: Die ZH-Vorlauftemperatur kann nur auf diese Weise eingestellt werden, wenn ein Ein/Aus-Thermostat verwendet wird.

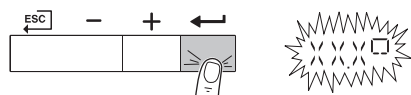
Abb.36 Schritt 1



MW-3000366-01

- Drücken Sie die Taste , um die Zentralheizungs-Vorlauftemperatur auszuwählen.

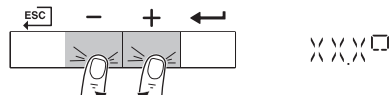
Abb.37 Schritt 2



MW-3000367-01

- Drücken Sie die Taste , um die Zentralheizungs-Vorlauftemperatur anzuzeigen.

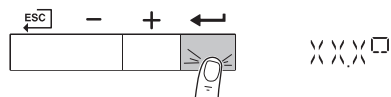
Abb.38 Schritt 3



MW-3000368-01

- Drücken Sie eine der beiden Tasten oder , um die gewünschte neue Zentralheizungs-Vorlauftemperatur einzustellen.

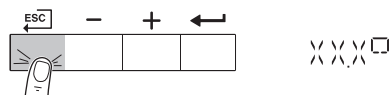
Abb.39 Schritt 4



MW-3000369-01

- Taste drücken, um den Wert zu bestätigen.

Abb.40 Schritt 5



MW-3000370-01

- Taste drücken, um zum Hauptdisplay zurückzukehren.

i Wichtig: Die Vorlauftemperatur wird automatisch angepasst, wenn folgendes zum Einsatz kommt:

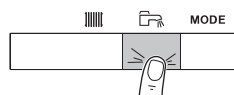
- Witterungsgeführte Regelung
- OpenTherm-Regelung

5.4 Ändern der Warmwassertemperatur

Die Temperatur des Warmwassers kann nach Bedarf geändert werden.

i Wichtig: Die Warmwassertemperatur kann auf diese Weise nur eingestellt werden, wenn ein Warmwasserfühler installiert ist.

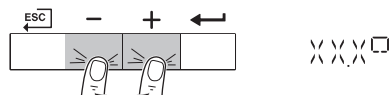
Abb.41 Schritt 1



MW-3000371-01

- Die Taste drücken, um die Warmwassertemperatur zu wählen.

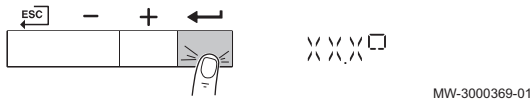
Abb.42 Schritt 2



MW-3000368-01

- Die Taste oder drücken, um die gewünschte Temperatur einzustellen.

Abb.43 Schritt 3



3. Taste ← drücken, um den Wert zu bestätigen.

5.5 Einstellen des Zeitprogramms

Wenn kein Uhrthermostat verwendet wird, kann das Zeitprogramm des Gerätes verwendet werden. Das Zeitprogramm kann dazu genutzt werden, die Heiztemperatur während der Nacht oder bei Abwesenheit am Tag abzusenken. Im Zeitprogramm ist eine Startzeit und eine Endzeit für die abgesenkte Temperatur einstellbar.

i Wichtig:

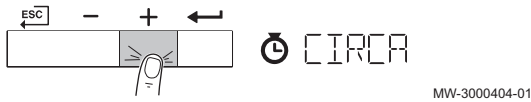
- Das Zeitprogramm über den Parameter **CP320** aktivieren.
- Das Zeitprogramm kann für jede Zone separat eingestellt werden (Heizung, Trinkwasser oder Kühlung).

Abb.44 Schritt 2



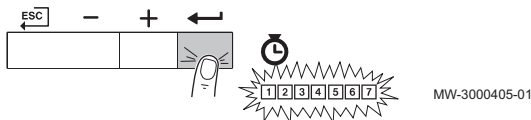
1. Zum Zählermenü navigieren.
2. Taste ← drücken, um das Menü zu öffnen.

Abb.45 Schritt 3



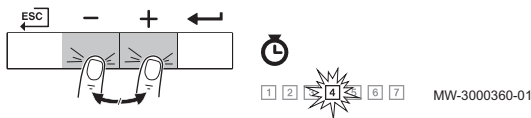
3. Halten Sie die Taste + gedrückt, bis die gewünschte Zone angezeigt wird.
⇒ Wenn es nur einen direkten Heizkreis gibt, wird nur folgende Option angezeigt: CIRCA (Kreis A).

Abb.46 Schritt 4



4. Taste ← drücken, um die Auswahl zu bestätigen.
⇒ Die Symbole für die Wochentage blinken alle gleichzeitig: **1 2 3 4 5 6 7**.

Abb.47 Schritt 5



5. Wählen Sie die Nummer für den gewünschten Tag aus, indem Taste + oder - gedrückt halten, bis das Symbol für den betreffenden Tag blinkt.

Tab.3 Tagesnummern

| Ausgewählter Tag | Beschreibung |
|----------------------|---------------------|
| 1 2 3 4 5 6 7 | Alle Tage der Woche |
| 1 | Montag |
| 2 | Dienstag |
| 3 | Mittwoch |
| 4 | Donnerstag |
| 5 | Freitag |
| 6 | Samstag |
| 7 | Sonntag |

Abb.48 Schritt 6



6. Taste ← drücken, um die Auswahl zu bestätigen.

Abb.49 Schritt 7

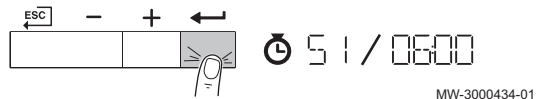


7. Die Startzeit **S1** durch Drücken der Taste **+** oder **-** festlegen.

Tab.4 Optionen

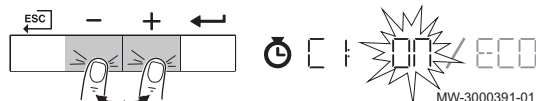
| Abkürzung | Beschreibung |
|------------|---|
| END | Ende der Programmierung |
| S | Schaltzeit oder Ende der Tagesanzeige (max. 6 Schaltzeiten) |
| C | Temperatureinstellung (Nachtabsenkung oder Komforttemperatur) |

Abb.50 Schritt 8



8. Taste **←** drücken, um die Auswahl zu bestätigen.

Abb.51 Schritt 9

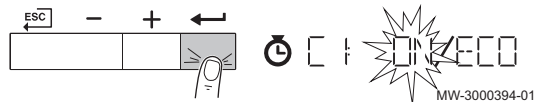


9. Den Status **C1** für die jeweilige Schaltzeit **S1** durch Drücken der Taste **+** oder **-** auswählen.

Tab.5 Status C1 bis C6 für die Perioden S1 bis S6

| C1 bis C6 | Beschreibung |
|------------|-------------------|
| ON | Komforttemperatur |
| ECO | Nachtabsenkung |

Abb.52 Schritt 10



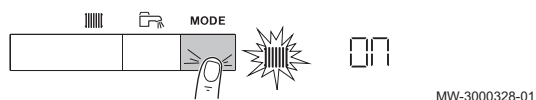
- 10. Taste **←** drücken, um die Auswahl zu bestätigen.
- 11. Die Schritte wiederholen, um die Schaltzeiten (**S1** bis **S6**) und die dazugehörigen Status (**C1** bis **C6**) zu bestimmen.
- 12. Die Taste **ESC** mehrere Male drücken, um zum Hauptbildschirm zurück zu gelangen.

Tab.6 Beispiel

| Zeiten | 1 Montag | 2 Dienstag | 3 Mittwoch | 4 Donnerstag | 5 Freitag | 6 Samstag | 7 Sonntag |
|--------|----------|------------|------------|--------------|-----------|-----------|-----------|
| 06:00 | S1 = ON | S1 = ON | S1 = ON | S1 = ON | S1 = ECO | S1 = ECO | S1 = ON |
| 08:00 | C1 = ON | C1 = ON | C1 = ON | C1 = ON | | C1 = ECO | |
| 10:00 | S2 = ECO | S2 = ECO | S2 = ECO | S2 = ECO | S2 = ON | S2 = ON | S2 = ECO |
| 12:00 | | | | | | | |
| 14:00 | S3 = ON | S3 = ON | S3 = ON | S2 = ECO | S3 = ECO | S3 = ECO | |
| 16:00 | | | | C3 = ON | | | |
| 18:00 | S3 = ON | S4 = ECO | S4 = ECO | S3 = ON | S2 = ON | S4 = ON | S2 = ECO |
| 20:00 | C3 = ON | | | C4 = ECO | | C3 = ON | |
| 22:00 | S4 = ECO | S4 = ECO | S4 = ECO | S4 = ECO | S2 = ON | S5 = ECO | S2 = ECO |
| 23:50 | C4 = ECO | | | C4 = ECO | | C4 = ECO | |

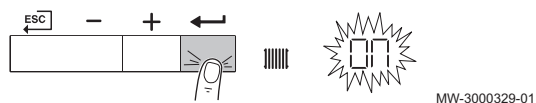
5.6 Ausschalten der Heizung

Abb.53 Schritt 1



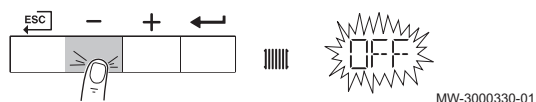
1. Zwei Sekunden lang Taste **MODE** drücken.

Abb.54 Schritt 2



2. Taste **←** drücken, um die Auswahl für die Heizung zu bestätigen.

Abb.55 Schritt 3



3. Taste **-** drücken, um den aktuellen Status der HZG zu ändern.

Abb.56 Schritt 4

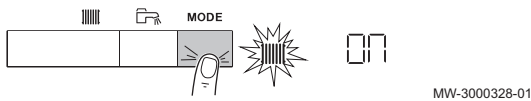


4. Taste drücken, um den geänderten Status zu bestätigen.
⇒ Die Heizung wurde ausgeschaltet. Der Hauptbildschirm wird mit dem Symbol angezeigt.

i Wichtig:
Die Frostschutzfunktion läuft weiter.

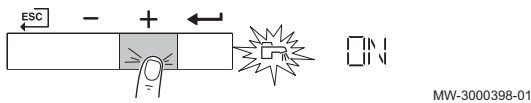
5.7 Abschalten der Trinkwarmwasserbereitung

Abb.57 Schritt 1



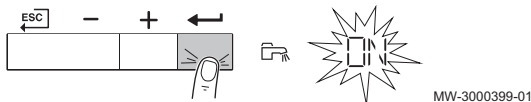
1. Zwei Sekunden lang Taste **MODE** drücken.

Abb.58 Schritt 2



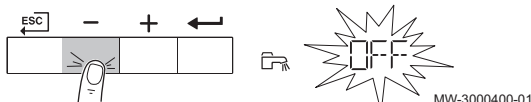
2. Taste **+** drücken, um Trinkwassererzeugung auszuwählen.

Abb.59 Schritt 3



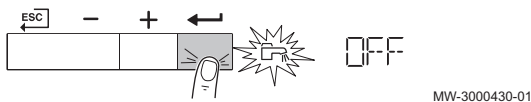
3. Taste drücken, um die Auswahl der Trinkwassererzeugung zu bestätigen.

Abb.60 Schritt 4



4. Taste **-** drücken, um den aktuellen Status der Trinkwassererzeugung zu ändern.

Abb.61 Schritt 5



5. Taste drücken, um den geänderten Status zu bestätigen.
⇒ Die Trinkwasserbereitung ist ausgeschaltet. Der Hauptbildschirm wird mit dem Symbol angezeigt.

i Wichtig:
Die Frostschutzfunktion läuft weiter.

6 Einstellungen

6.1 Einführung in die Parametercodes

Die Steuerungsplattform nutzt ein erweitertes System zur Kategorisierung von Parametern, Messungen und Zählern. Wenn man die Logik hinter diesen Codes kennt, ist es einfacher, sie zu identifizieren. Der Code besteht aus zwei Buchstaben und drei Zahlen.

Abb.62 Erster Buchstabe

CP010
AD-3001375-01

Der erste Buchstabe ist die Kategorie, auf die sich der Code bezieht.

- A** Appliance: Gerät
- C** Circuit: Heizkreis
- D** Domestic hot water: Trinkwarmwasser
- G** Gas fired: Gasbetriebener Wärmeerzeuger
- P** Producer: Hzg

Codes der Kategorie D werden nur vom Gerät gesteuert. Wenn das Trinkwarmwasser von einer SCB gesteuert wird, wird es wie ein Kreislauf mit Codes der Kategorie behandelt.

Abb.63 Zweiter Buchstabe

CP010
AD-3001376-01

Der zweite Buchstabe ist der Typ.

- P** Parameter: Parameter
- C** Counter: Zähler
- M** Measurement: Signale

Abb.64 Zahl

CP010

AD-3001377-01

Die Zahl ist immer dreistellig. In bestimmten Fällen bezieht sich die letzte der drei Ziffern auf einen Heizkreis.

6.2 Ändern der Parameter

Die Steuereinheit des Heizkessels ist für die meisten gängigen Heizungsanlagen eingestellt. Diese Einstellungen gewährleisten einen effektiven Betrieb praktisch jedes Zentralheizungssystems. Der Benutzer oder der Heizungsfachmann können die Parameter nach Bedarf optimieren.



Vorsicht!

Die Änderung der Werkseinstellungen kann sich unter Umständen nachteilig auf die Funktion des Heizkessels auswirken.

6.3 Liste der Parameter

Am Schaltfeld werden folgende Parameter angezeigt:

Tab.7

| Parameter | Beschreibung |
|---------------------------|-------------------------|
| AP : Appliance Parameters | Geräteparameter |
| CP : Circuits Parameters | Heizkreisparameter |
| GP : Gaz Parameters | Gasparameter der Anlage |
| PP : Pump Parameters | Pumpeneinstellungen |

6.3.1 Benutzermenü

Abb.65



MW-2000435-1

1 Untermenü verfügbar

2 Name der Leiterplatte bzw. des Kreises














3 Regelungsparameter

Tab.8 Liste der Benutzer-Untermenüs 







| Untermenü | Beschreibung | Name der Regelungsleiterplatte bzw. des Kreises |
|---------------|-----------------------------------|---|
| <i>CIRCA</i> | Hauptheizkreis | <i>CUGH08</i> |
| <i>CUGH08</i> | Hauptleiterplatte CU-GH-08 | <i>CUGH08</i> |
| <i>HMI</i> | HMI Schaltfeld | <i>HMI</i> |

Tab.9 Liste der Parameter im Untermenü *CIRCA* des Benutzermenüs 

| Parameter | Beschreibung | Werkseinstellung CU-GH-08 |
|-----------|--|---------------------------|
| CP010 | Temperatursollwert für Heizwasservorlauf in der beheizten Zone, wenn kein Außentemperaturfühler angeschlossen ist. Einstellbar von 7 bis 90 °C. | 75 °C |
| CP080 | Temperatursollwert für Aktivitätszone 1 Einstellbar von 5 bis 30 °C | 16 °C |
| CP081 | Temperatursollwert für Aktivitätszone 2 Einstellbar von 5 bis 30 °C | 20 °C |

| Parameter | Beschreibung | Werkseinstellung CU-GH-08 |
|-----------|--|---------------------------|
| CP082 | Temperatursollwert für Aktivitätszone 3 Einstellbar von 5 bis 30 °C | 6 °C |
| CP083 | Temperatursollwert für Aktivitätszone 4 Einstellbar von 5 bis 30 °C | 21 °C |
| CP084 | Temperatursollwert für Aktivitätszone 5 Einstellbar von 5 bis 30 °C | 22 °C |
| CP085 | Temperatursollwert für Aktivitätszone 6 Einstellbar von 5 bis 30 °C | 20 °C |
| CP200 | Raumtemperatur-Sollwert im Zwangsbetrieb Einstellbar von 5 bis 30 °C | 20 °C |
| CP320 | Betriebsart des Kreises: <ul style="list-style-type: none"> •  = Zeitprogramm •  = Manueller Betrieb •  = Frostschutzbetrieb | 0 |
| CP510 | Sollwert für temporäre Raumtemperatur des Kreises Einstellbar von 5 bis 30 °C | 20 °C |
| CP540 | Temperatursollwert für SCHWIMMBAD-Betriebsart Einstellbar von 0 bis 39 °C. | nicht verfügbar |
| CP550 | Schornsteinzone <ul style="list-style-type: none"> •  = aus •  = ein | 0 |
| CP660 | Symbolauswahl zur Anzeige dieser Zone: <ul style="list-style-type: none"> •  = ohne •  = alle •  = Schlafzimmer •  = Wohnzimmer •  = Büro •  = außen •  = Küche •  = Erdgeschoss | 3 |

Tab.10 Liste der Parameter im Untermenü *CUGH08* im Benutzermenü 

| Parameter | Beschreibung | Werkseinstellung CU-GH-08 |
|-----------|--|---------------------------|
| AP016 | Zentralheizungsbetrieb: <ul style="list-style-type: none"> •  = aus (keine Heizung oder Kühlung) •  = ein | 1 |
| AP017 | Warmwasserspeicherbetrieb: <ul style="list-style-type: none"> •  = aus •  = ein | 1 |
| AP050 | Aktuelle Uhrzeit einstellen | nicht verfügbar |
| AP073 | SOMMER/WINTER-Umschaltpunkt: <ul style="list-style-type: none"> • Einstellbar von 15 bis 30 °C • Eingestellt auf 30,5 °C = Funktion deaktiviert | 22 °C |
| AP074 | SOMMER-Abweichung: <ul style="list-style-type: none"> •  = aus •  = ein | 0 |

Tab.11 Liste der Parameter im Untermenü *HM I* des Benutzermenüs 

| Parameter | Beschreibung | Werkseinstellung CU-GH-08 |
|-----------|--|---------------------------|
| AP067 | Hintergrundbeleuchtung <i>BKL</i> <ul style="list-style-type: none"> • <i>0</i> = Abschaltung nach 3 Minuten ohne Eingaben am Schaltfeld • <i>1</i> = ein | 1 |
| AP082 | Ändern der Sommer-/Winter-Zeitprogrammierung <i>DL S</i> : <ul style="list-style-type: none"> • <i>0</i> = aus • <i>1</i> = ein | 1 |
| AP103 | SPRACHE <i>LG</i> einstellen: <ul style="list-style-type: none"> • <i>0</i> = Keine Sprache • <i>FR</i> = Französisch • <i>NL</i> = Niederländisch • <i>EN</i> = Englisch • <i>DE</i> = Deutsch • <i>ES</i> = Spanisch • <i>IT</i> = Italienisch • <i>PL</i> = Polnisch • <i>PT</i> = Portugiesisch | FR |
| AP104 | KONTRAST <i>CRT</i> einstellen: Einstellbar von 0 bis 3 | 0 |
| AP105 | UNIT <i>UNT</i> einstellen: <ul style="list-style-type: none"> • <i>0</i> = °C • <i>1</i> = °F | 0 |

6.3.2 ZÄHLER / ZEITPROG / ZEIT Menüs

Tab.12 Liste der Untermenüs 

| Untermenü | Beschreibung |
|--------------|--------------------------------------|
| <i>CNT</i> | ZÄHLER |
| <i>CIRCA</i> | Zeitprogrammierung für den Heizkreis |
| <i>CLK</i> | Einstellung von Uhrzeit und Datum |

■ Untermenü ZÄHLER

Tab.13 Auswahlmöglichkeiten im Untermenü *CNT*: Namen der zugehörigen Leiterplatten (nur wenn mehrere Leiterplatten vorhanden sind)

| Untermenü | Leiterplatte | Parameter |
|---------------|----------------------------|---|
| <i>CUGH08</i> | CU-GH-08 Hauptleiterplatte | <i>AC</i> <i>DC</i> <i>PC</i> <i>SERVICE</i> |

| Parameter | Beschreibung | Einheit |
|-----------|--|---------|
| AC001 | Betriebsstundenzahl | Stunden |
| AC005 | Verbrauch im Heizbetrieb | kWh |
| AC006 | Verbrauch im Warmwasserbereitungsbetrieb | Wh |
| AC026 | Betriebsstundenzahl der Pumpe | Stunden |
| AC027 | Anzahl Einschaltvorgänge der Pumpe | - |
| CC001 | Betriebsstundenzahl der Pumpe | Stunden |

| Parameter | Beschreibung | Einheit |
|-----------|---|---------|
| CC010 | Anzahl Einschaltvorgänge der Pumpe | Stunden |
| GC007 | Anzahl der Fehlstarts | |
| PC001 | Gesamtenergieverbrauch der Heizung | kW |
| PC002 | Anzahl Brenner-Einschaltvorgänge | - |
| PC003 | Betriebsstundenanzahl des Brenners | Stunden |
| PC004 | Anzahl der Sicherheitsabschaltungen (E36) | - |
| AC002 | Anzahl Betriebsstunden des Brenners seit letzter Wartung | Stunden |
| AC003 | Anzahl Betriebsstunden seit letzter Wartung | Stunden |
| AC004 | Anzahl der Brennerstarts seit der letzten Wartung | - |
| SERVICE | Zurücksetzen des Wartungsservice <i>CLP</i> : Betriebsstundenzähler <i>AC002</i> , <i>AC003</i> , <i>AC004</i> werden zurückgesetzt. | - |

Tab.14 Parameterliste im Untermenü *CLP* des Menüs 

| Parameter | Einstellbereich |
|-----------|-------------------------------|
| STUNDEN | Einstellbar von 0 bis 23 |
| MINUTEN | Einstellbar von 0 bis 59 |
| DATUM | Einstellbar von 1 bis 31 |
| MONAT | Einstellbar von 1 bis 12 |
| JAHR | Einstellbar von 2000 bis 2100 |


6.3.3 Einstellungen Bedieneinheit



Wichtig:

- Alle Tabellen zeigen die Werkseinstellung für die Parameter.
- Alle möglichen Optionen werden im Einstellbereich angezeigt. Die Anzeige des Kessels zeigt nur die relevanten Einstellungen für das Gerät an.

Tab.15 Navigation für Benutzer mit Berechtigung als

| Ebene | Menükaskade |
|----------|--|
| Benutzer |  > Untermenü ⁽¹⁾ |


(1) Siehe die Spalte "Untermenü" in der nachfolgenden Tabelle zur korrekten Navigation. Die Parameter sind nach Funktionalitäten unterteilt.

Tab.16 Werkseinstellung bei Benutzer mit Berechtigung als

| Code | Anzeigetext | Beschreibung | Bereich | GSC1 50 – 45 | GSC1 50 – 65 | GSC1 50 – 90 | GSC1 50 – 115 |
|-------|----------------------|---|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|---------------------|
| AP016 | HK-Funktion ein/aus | Aktivieren oder Deaktivieren der Verarbeitung der Wärmeanforderung für den Heizbetrieb | 0 = Aus 1 = Ein | 1 | 1 | 1 | 1 |
| AP017 | TWW-Funktion ein/aus | Aktivieren oder Deaktivieren der Verarbeitung der Wärmeanforderung für die Trinkwasserbereitung | 0 = Aus 1 = Ein | 1 | 1 | 1 | 1 |
| AP073 | SommerWinter | Außentemperatur: Obergrenze für Heizung | 10 °C - 30 °C | 22 | 22 | 22 | 22 |
| AP074 | ErzwSommerbetrieb | Die Heizung wird abgeschaltet. Warmwasserbereitung bleibt aktiv. Erzwungener Sommerbetrieb | 0 = Aus 1 = Ein | 0 | 0 | 0 | 0 |

| Code | Anzeigetext | Beschreibung | Bereich | GSC1 50 – 45 | GSC1 50 – 65 | GSC1 50 – 90 | GSC1 50 – 115 |
|-------|-------------------------|--|--|--------------------|--------------------|--------------------|---------------------|
| CP010 | HK,TVorlauf Soll | Fester Vorlaufsollwert für den Heizkreis (ohne Außenfühler) | 0 °C - 90 °C | 80 | 80 | 80 | 80 |
| CP080 | Sollw. Akt. HK | Raumsollwert der Aktivität des Heizkreises | 5 °C - 30 °C | 16 | 16 | 16 | 16 |
| CP081 | Sollw. Akt. HK | Raumsollwert der Aktivität des Heizkreises | 5 °C - 30 °C | 20 | 20 | 20 | 20 |
| CP082 | Sollw. Akt. HK | Raumsollwert der Aktivität des Heizkreises | 5 °C - 30 °C | 6 | 6 | 6 | 6 |
| CP083 | Sollw. Akt. HK | Raumsollwert der Aktivität des Heizkreises | 5 °C - 30 °C | 21 | 21 | 21 | 21 |
| CP084 | Sollw. Akt. HK | Raumsollwert der Aktivität des Heizkreises | 5 °C - 30 °C | 22 | 22 | 22 | 22 |
| CP085 | Sollw. Akt. HK | Raumsollwert der Aktivität des Heizkreises | 5 °C - 30 °C | 20 | 20 | 20 | 20 |
| CP200 | HKRaumTemp SollwMan | Manuell eingestellte gewünschte Raumtemperatur des Heizkreises | 5 °C - 30 °C | 20 | 20 | 20 | 20 |
| CP320 | HK, Betriebsart | Heizkreisbetrieb, Betriebsart | 0 = Zeitprogramm 1 = Manuell 2 = Aus 3 = Temporär | 1 | 1 | 1 | 1 |
| CP510 | Kurze T-Änd. Raum-SW | Kurze Temperaturänderung des Raumsollwerts je Heizkreis | 5 °C - 30 °C | 20 | 20 | 20 | 20 |
| CP550 | HK, Kamin aktiv | Kaminfunktion ist aktiv | 0 = Aus 1 = Ein | 0 | 0 | 0 | 0 |
| CP660 | Ikon-Anzeige HK | Wähle das Ikon, das für den Heizkreis angezeigt werden soll | 0 = Keine 1 = Alle 2 = Schlafzimmer 3 = Wohnzimmer 4 = Arbeitszimmer 5 = Außen 6 = Küche 7 = Erdgeschoss 8 = Schwimmbad 9 = TWW-Speicher 10 = Elektr. TWW-Speicher 11 = TWWSchichtenspeicher 12 = Internal Boiler Tank 13 = Zeitprogramm | 3 | 3 | 3 | 3 |
| DP060 | Zeitp für TWW | Ausgewähltes Zeitprogramm für Trinkwasser | 0 = Zeitprogramm 1 1 = Zeitprogramm 2 2 = Zeitprogramm 3 3 = Kühlen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| DP070 | Komfort TWW Sp. | Komfortsollwert Trinkwasserspeicher | 40 °C - 65 °C | 60 | 60 | 60 | 60 |
| DP080 | Reduziert TWW Sp. | Reduziertsollwert Trinkwasserspeicher | 7 °C - 50 °C | 15 | 15 | 15 | 15 |
| DP190 | MaxZeitTWWL adung | TWW Ladezeitbegrenzung ?? | | - | - | - | - |
| DP200 | TWW Betriebsart | aktuelle primäre Einstellung Trinkwasserbetrieb | 0 = Zeitprogramm 1 = Manuell 2 = Aus 3 = Temporär | 1 | 1 | 1 | 1 |
| DP337 | TWW- Feriensollwert | Ferien-Temperatursollwert für den Warmwasserspeicher | 10 °C - 60 °C | 10 | 10 | 10 | 10 |

Tab.17 Navigation auf Fachmannebene

| Ebene | Menükaskade |
|--|--|
| Heizungsfachmann |  > Untermenü ⁽¹⁾ |
| (1) Siehe die Spalte "Untermenü" in der nachfolgenden Tabelle zur korrekten Navigation. Die Parameter sind nach Funktionalitäten unterteilt. | |


Tab.18 Werkseinstellung auf Fachmannebene

| Code | Anzeigetext | Beschreibung | Bereich | GSC1 50 – 45 | GSC1 50 – 65 | GSC1 50 – 90 | GSC1 50 – 115 |
|-------|--------------------------|---|---|--------------------|--------------------|--------------------|---------------------|
| AP001 | BL-Funktion | Funktionswahl BL-Eingang | 1 = Vollständig gesperrt 2 = Teilweise gesperrt 3 = NutzerResetVerrieg. 4 = Zusatz entlastet 5 = Generator entlastet 6 = Gen.&Zus. entlastet 7 = Niedertarif 8 = Nur Photovoltaik-WP 9 = PV-WP und Zusatz 10 = Smart Grid bereit 11 = Heizen Kühlen | 1 | 1 | 1 | 1 |
| AP003 | Wartez. Abgasventil | Wärmeerzeuger Wartezeit bis Abgasventil öffnet | 0 Sek - 255 Sek | 0 | 0 | 0 | 0 |
| AP006 | Min. Wasserdruck | Das Gerät meldet einen niedrigen Wasserdruck unterhalb dieses Wertes | 0 bar - 6 bar | 0,8 | 0,8 | 0,8 | 0,8 |
| AP008 | Wartezeit Freigabe | Wartezeit nach Schließen des Kontakts bis Wärmeerzeugerstart. | 0 Sek - 255 Sek | 0 | 0 | 0 | 0 |
| AP009 | Betriebsstunde n | Betriebsstunden des Wärmeerzeugers bis zum Auslösen einer Wartungsmeldung | 0 Stunden - 51000 Stunden | 6000 | 6000 | 6000 | 6000 |
| AP010 | Wartungsmeldung | Art der Wartungsmeldung wählen | 0 = Keine 1 = Angepasste Meldung 2 = ABC-Meldung | 2 | 2 | 2 | 2 |
| AP011 | Netzbetriebsstun den | Betriebsstunden bei Netzspannung bis zur Auslösung einer Wartungsmeldung | 0 Stunden - 51000 Stunden | 35000 | 35000 | 35000 | 35000 |
| AP063 | Max. Vorl.Sollw. Hzg | Maximaler Vorlauftemperatur-Sollwert für Heizung | 20 °C - 90 °C | 90 | 90 | 90 | 90 |
| AP079 | Gebäudezeitkon stante | Gebäudezeitkonstante für den Aufheizgradient | 0 - 15 | 3 | 3 | 3 | 3 |
| AP080 | Frost min Auß.Temp | Außentemp. Unter der die Frostschutzfunktion aktiviert wird | -60 °C - 25 °C | -10 | -10 | -10 | -10 |
| AP082 | Auto- Sommerzeit | Aktiviere automatische Sommerzeit für das System | 0 = Aus 1 = Ein | 1 | 1 | 1 | 1 |
| AP108 | Außenfühler ein | Außenfühler-Funktion einschalten | 0 = Automatisch 1 = Verkabelter Sensor 2 = Funksensor 3 = Internet gemessen 4 = Keine | 0 | 0 | 0 | 0 |
| CP000 | BereichTVorlSo llwMax | Maximaler Sollwertbereich für die Vorlauftemperatur | 0 °C - 90 °C | 80 | 80 | 80 | 80 |

| Code | Anzeigetext | Beschreibung | Bereich | GSC1 50 – 45 | GSC1 50 – 65 | GSC1 50 – 90 | GSC1 50 – 115 |
|-------|------------------------|---|--|--------------------|--------------------|--------------------|---------------------|
| CP020 | HK/Verbrauch., Fkt. | Funktion des Heizkreises oder Verbrauchers | 0 = Aus 1 = Direkt 2 = Mischerheizkreis 3 = Schwimmbad 4 = Hochtemperatur 5 = Luftheritzer 6 = TWW-Speicher 7 = TWW elektrisch 8 = Zeitprogramm 9 = Prozesswärme 10 = TWW Schichten 11 = Interner TWW-Speicher 12 = Gewerbl.TWW-Speicher 31 = EXT TWW-FWS | 1 | 1 | 1 | 1 |
| CP060 | HK, Sollw. Ferien | Gewünschte Raumtemperatur in der Ferieneinstellung des Heizkreises | 5 °C - 20 °C | 6 | 6 | 6 | 6 |
| CP070 | HK, Sollwert Nacht | Nachttemperatur-Sollwert je Heizkreis | 5 °C - 30 °C | 16 | 16 | 16 | 16 |
| CP210 | HK, Startp.Heizk. | Tages-Komfort-Startwert der Temperatur in der Heizkennlinie des Heizkreises | 15 °C - 90 °C | 15 | 15 | 15 | 15 |
| CP220 | HK, Nachtw.Heizk. | Nacht-Komfort-Startwert der Temperatur in der Heizkennlinie des Heizkreises | 15 °C - 90 °C | 15 | 15 | 15 | 15 |
| CP230 | HK, Steigung Heizk | Steigung der Heizkennlinie des Heizkreises | 0 - 4 | 1,5 | 1,5 | 1,5 | 1,5 |
| CP340 | HK, Nachtbetrieb | Heizkreisbetrieb in der Nacht. 1: Mit reduziertem Sollwert fortsetzen. 0: Nur Frostschutz | 0 = Kein Heizbetrieb 1 = Nachtabenkung | 1 | 1 | 1 | 1 |
| CP470 | HK, Estrich, Dauer | Einstellung des Estrichrocknungsprogramms | 0 Tage - 30 Tage | 0 | 0 | 0 | 0 |
| CP480 | EstrichStartTem p | Einstellung der Starttemperatur für das Estrichrocknungsprogramm | 20 °C - 50 °C | 20 | 20 | 20 | 20 |
| CP490 | EstrichStoppTem p | Einstellung der Stopptemperatur für das Estrichrocknungsprogramm | 20 °C - 50 °C | 20 | 20 | 20 | 20 |
| CP570 | HK, ausg. Zeitprog | Durch den Benutzer ausgewähltes Zeitprogramm | 0 = Zeitprogramm 1 1 = Zeitprogramm 2 2 = Zeitprogramm 3 3 = Kühlen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| CP730 | HK Aufheizgrad. | Auswahl der Aufheizgeschwindigkeit des Heizkreises | 0 = Extra langsam 1 = Langsamer 2 = Langsam 3 = Normaler Modus 4 = Schneller 5 = Schnellste | 3 | 3 | 3 | 3 |
| CP740 | HK Abkühlgrad. | Auswahl der Abkühlgeschwindigkeit des Heizkreises | 0 = Langsamer 1 = Langsam 2 = Normaler Modus 3 = Schneller 4 = Schnellste | 2 | 2 | 2 | 2 |
| CP750 | Max HK- Vorheizzeit | Maximale Vorheizzeit Heizkreis | 0 Min - 240 Min | 90 | 90 | 90 | 90 |

| Code | Anzeigetext | Beschreibung | Bereich | GSC1 50 – 45 | GSC1 50 – 65 | GSC1 50 – 90 | GSC1 50 – 115 |
|-------|--------------------------|--|--|--------------------|--------------------|--------------------|---------------------|
| CP780 | HK- Regelstrategie | Auswahl der Regelungsstrategie des Heizkreises: Raumgeführt und/oder witterungsgeführt | 0 = Automatisch 1 = Nach Raumtemperatur 2 = Nach Außentemperatur 3 = Nach Außen- &Raumtemp | 0 | 0 | 0 | 0 |
| DP004 | LegionellenHeiz schl. | Legionellenbetrieb Heizschlangenschutz | 0 = deaktiviert 1 = Wöchentlich 2 = Täglich | 1 | 1 | 1 | 1 |
| DP007 | TWW 3-WV- Standby | Position des Dreiwegeventils während der Standbyzeit | 0 = Heizkreis 1 = Trinkwarmwasser | 0 | 0 | 0 | 0 |
| DP035 | Pumpenst. TWW-Sp. | Start Pumpe für Heizschlange zur Warmwasserbereitung | -20 °C - 20 °C | -3 | -3 | -3 | -3 |
| DP150 | TWW Thermostat | Freigabe TWW Thermostatfunktion | 0 = Aus 1 = Ein | 1 | 1 | 1 | 1 |
| DP160 | TWW AntiLeg Sollw. | Temperatursollwert Antilegionellenfunktion | 50 °C - 90 °C | 70 | 70 | 70 | 70 |
| DP170 | Startzeit Urlaub | Startzeit Urlaub | | - | - | - | - |
| DP180 | Endzeit Urlaub | Endzeit Urlaub | | - | - | - | - |
| GP017 | Max. Leistung | Maximale Leistung in kW | 0 kW - 80 kW | - | - | - | - |
| GP050 | Leistung Min. | Mindestleistung in Kilowatt für die RT2012-Berechnung | 0 kW - 80 kW | - | - | - | - |
| PP015 | Nachlaufz. Pumpe Hzg | Nachlaufzeit Pumpe Heizkreis, 99 = Dauerbetrieb Pumpe | 0 Min - 99 Min | 1 | 1 | 1 | 1 |

Tab.19 Navigation auf erweiterter Fachmannebene

| Ebene | Menükaskade |
|--|--|
| Erweiterte Fach- mannebene |  > Untermenü ⁽¹⁾ > ADV |
| (1) Siehe die Spalte "Untermenü" in der nachfolgenden Tabelle zur korrekten Navigation. Die Parameter sind nach Funktionalitäten unterteilt. | |

Tab.20 Werkseinstellung auf erweiterter Fachmannebene

| Code | Anzeigetext | Beschreibung | Bereich | GSC1 50 – 45 | GSC1 50 – 65 | GSC1 50 – 90 | GSC1 50 – 115 |
|-------|-------------------------|--|--|--------------------|--------------------|--------------------|---------------------|
| AP002 | Manuelle Wärmeanf. | Aktivieren der manuellen Wärmeanforderungsfunktion | 0 = Aus 1 = Mit Sollwert 2 = AußenT-Regelung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| AP026 | T Vorlauf man. Eins. | Sollwert Vorlauftemperatur für manuelle Wärmeanforderung | 10 °C - 90 °C | 40 | 40 | 40 | 40 |
| AP056 | Außentempf. Präs. | De-/Aktivieren Aussentemperaturfühler Präsenz | 0 = Kein Außenfühler 1 = AF60 2 = QAC34 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| AP102 | Kesselpumpenf unkt. | Konfiguration der Kesselpumpe als Heizkreis- oder Systempumpe | 0 = Nein 1 = Ja | 0 | 0 | 0 | 0 |
| AP111 | CAN-Bus Kabellänge | CAN-Bus Kabellänge | 0 = < 3 m 1 = < 80 m 2 = < 500 m | 0 | 0 | 0 | 0 |
| CP130 | Außentemp zu HK | Externe Auswahl des Außentemperaturfühlers zum Heizkreis | 0 - 4 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| CP240 | HK, Einfluss RG | Einfluss des Raumfühlers auf den Heizkreis | 0 - 10 | 3 | 3 | 3 | 3 |

| Code | Anzeigetext | Beschreibung | Bereich | GSC1 50 – 45 | GSC1 50 – 65 | GSC1 50 – 90 | GSC1 50 – 115 |
|-------|-----------------------------|---|---|--------------------|--------------------|--------------------|---------------------|
| CP250 | HK, Raumgerätkal. | Kalibrierung des Heizkreis- Raumgeräts | -5 °C - 5 °C | 0 | 0 | 0 | 0 |
| CP670 | Bus-Kanal RG zu HK | Konfiguration der Zuordnung Raumgerät zu Heizkreis | | - | - | - | - |
| CP770 | HK mit Puffersp. | HK mit Pufferspeicher | 0 = Nein 1 = Ja | 0 | 0 | 0 | 0 |
| DP003 | Abs. max. Gebl. TWW | Maximale Gebläsedrehzahl bei Trinkwarmwasserbereitung | 1000 Rpm - 7000 Rpm | 5400 | 5600 | 6300 | 6700 |
| DP005 | Abw. TVorl. Heizschl | Vorlauf-Sollwertabweichung Heizschlange | 0 °C - 50 °C | 20 | 20 | 20 | 20 |
| DP006 | Hyst Heizschl.Sens. | Ein/Ausschalten des Wärmeanforderungs-Hysterese für Heizschlange | 2 °C - 15 °C | 5 | 5 | 5 | 5 |
| DP020 | TWwPumpenna chlauf | Pumpennachlaufzeit der Trinkwasserladepumpe nach Ende der Trinkwarmwasserladung. | 0 Sek - 99 Sek | 10 | 10 | 10 | 10 |
| DP034 | TWwHeizschl.A bw. | Abweichung für Heizschlangensensor | 0 °C - 10 °C | 2 | 2 | 2 | 2 |
| DP140 | Trinkwasserlad eart | Trinkwasser Ladeart (0: Kombi, 1: Solo) | 0 = Kombi 1 = Alleine 2 = Schichtenspeicher 3 = Prozesswärme 4 = Extern | 1 | 1 | 1 | 1 |
| GP007 | Max. Gebl.drehz. HZG | Maximale Gebläsedrehzahl im Heizungsmodus | 1400 Rpm - 7000 Rpm | 5400 | 5600 | 6300 | 6800 |
| GP008 | Min. Gebläsedrehza hl | Minimale Gebläsedrehzahl im Heizungs- und Trinkwarmwasser- Modus | 1400 Rpm - 4000 Rpm | 1550 | 1600 | 1600 | 1750 |
| GP009 | Gebläsedrehz. Start | Gebläsedrehzahl bei Gerätstart | 1000 Rpm - 4000 Rpm | 2500 | 2500 | 2500 | 2500 |
| GP010 | GDW-Prüfung | Prüfung des Gasdruckwächters ein/aus | 0 = Nein 1 = Ja | 0 | 0 | 0 | 0 |
| GP021 | Temp.diff. Modul. | Rückmodulation bei einer Deltatemperatur über diesem Schwellwert | 10 °C - 40 °C | 25 | 25 | 25 | 20 |
| GP022 | Zeitvar. Zeitfaktor | Zeitvariable zur Berechnung der durchschn. Vorlauftemperatur | 1 - 255 | - | - | - | - |
| PP014 | HZGPumpenD TVerringer | Verringerung der Delta- Temperatur-Modulation für Pumpenmodulation | 0 °C - 40 °C | 18 | 18 | 18 | 18 |
| PP016 | Max. Pump.drehz. Hzg | Maximale Pumpendrehzahl für Heizung | 20 % - 100 % | 100 | 100 | 100 | 100 |
| PP017 | HzgPump.drzM axFaktor | Maximale Pumpendrehzahl bei minimaler Belastung in % der max. Pumpendrehzahl | 0 % - 100 % | 100 | 100 | 100 | 100 |
| PP018 | min. Pump.drehz. Hzg | Minimale Pumpendrehzahl für Heizung | 20 % - 100 % | 30 | 30 | 30 | 30 |
| PP023 | Hysterese Hzg | Temperaturhysterese zum Starten des Wärmeerzeugers für Heizung | 1 °C - 10 °C | 10 | 10 | 10 | 10 |

6.3.4 OETroCom-2 Schaltfeld-Parameter

Tab.21 Werkseinstellungen -  > HMI

| Code | Anzeigetext | Beschreibung | Einstellbereich | Standard-einstellung |
|-------|-------------|---|---|----------------------|
| AP067 | BKL | Helligkeitseins., hohe Helligkeit d. ECO-Modus deaktiv. Eco-Aktiv. nach 3 min bei geringer Helligk. | 0 = Normaler Modus 1 = Eco | 0 |
| AP082 | DLS | Aktiviere automatische Sommerzeit für das System | 0 = Aus 1 = Ein | 1 |
| AP103 | LG | Benutzeroberfläche-Spracheinstellung | 0 = No language EN = English FR = Français DE = Deutsch NL = Nederlands IT = Italiano ES = Espagno PL = Polski PT = Português | 0 |
| AP104 | CRT | HMI-Kontrastwert | 0 - 3 | 3 |
| AP105 | UNT | Benutzeroberfläche-Anzeige-einheit °C oder °F | 0 = °C/bar 1 = °F/Psi | 0 |

6.3.5 Beschreibung der SCB-09 Parameter

Tab.22 Gerät-Identifikation -  > 

| Code | Variabel | Beschreibung | Einstellbereich | Werkseinstellung |
|------|---------------------|---|-----------------|---|
| | Anzahl der Einträge | Interner Parameter zur Beibehaltung der Anzahl der Einträge der Gerätedatenstruktur | 0 - 255 | 0 |
| | Herstellercode | Der Herstellercode (= USt-IdNr.) des Gerätes | | FFFFFFFF FFFFFFFF FF |
| | Gerätetyp | Der Gerätetyp | 0 - 65535 | 6409 |
| | Hardware-Version | Die Hardware-Version des Gerätes | 0 - 65535 | 0 |
| | Softwareversion | Die Software-Version des Gerätes | 0 - 65535 | 0 |
| | OV-Version | Die OV-Version des Gerätes | 0 - 65535 | 1 |
| | Globale OV-Version | Die globale Objektverzeichnis-Version des Gerätes | 0 - 65535 | 0 |
| | Herstellungsjahr | Das Herstellungsjahr des Gerätes | 16 - 255 | 16 |
| | Herstellungswoche | Die Herstellungswoche des Gerätes | 1 - 53 | 1 |
| | Herstellungstag | Der Herstellungstag des Gerätes | 1 - 7 | 1 |
| | Seriennummer | Seriennummer der Leiterplatte | 0 - 4294967295 | 0 |
| | IndividuelleSerienr | Die indiv. Seriennummer der Leiterplatte | | 00 |
| | Artikelnummer | Die Artikelnummer des Gerätes | 0 - 4294967295 | 0 |
| | Konf. Tabellenver. | Version der Geräte-Konfigurationstab. | 0 - 65535 | 0 |

Tab.23 Fehlerbeschreibung -  > 

| Code | Variabel | Beschreibung | Einstellbereich | Werkseinstellung |
|------|--------------------|---|-----------------|------------------|
| | Err Curr Err Count | Zähler für die Anzahl die der gleiche Fehler (Status und Sub-Status) stattgefunden hat. | 0 -255 | 0 |

Tab.24 Geräte-Info -  > 

| Code | Variabel | Beschreibung | Einstellbereich | Werkseinstellung |
|------|----------------------|--|-----------------------|---|
| | GeräteDatenMenge | Anzahl der Einträge in der Gerätedatenstruktur | 0 – 255 | 0 |
| | Herstellerstandort | Herstellerstandort des Gerätes | 0 – 65535 | 0 |
| | Gerätetyp | Der Gerätetyp der Anlage | 0 – 65535 | 0 |
| | HW-Version Gerät | Die Hardware-Version des Gerätes | 0 -65535 | 0 |
| | Herstellungsjahr | Das Herstellungsjahr des Gerätes | 16 -255 | 16 |
| | Herstellungswoche | Die Herstellungswoche des Gerätes | 1 -53 | 1 |
| | Herstellungstag | Herstellungstag des Gerätes | 1 -7 | 1 |
| | Seriennummer | Die Seriennummer des Gerätes | 268435456 -4294967295 | 268435456 |
| | IndividuelleSeriennr | Die individuelle Seriennummer des Gerätes | | 00 |
| | Artikelnummer | Die Artikelnummer des Gerätes | 0 – 4294967295 | 0 |

Tab.25 Obligatorische Plattform -  > 

| Code | Variabel | Beschreibung | Einstellbereich | Werkseinstellung |
|------|-----------------|--|-----------------|-------------------------|
| | Funktionsgruppe | Daten der festgelegten Funktionsgruppen (Anforderung durch Master) | | 00 00 00 00 00 00 00 |
| | Funktionsgruppe | Daten der festgelegten Funktionsgruppen (Anforderung durch Master) | | 00 00 00 00 00 00 00 |
| | Funktionsgruppe | Daten der festgelegten Funktionsgruppen (Anforderung durch Master) | | 00 00 00 00 00 00 00 |
| | Funktionsgruppe | Daten der festgelegten Funktionsgruppen (Anforderung durch Master) | | 00 00 00 00 00 00 00 |
| | Funktionsgruppe | Daten der festgelegten Funktionsgruppen (Anforderung durch Master) | | 00 00 00 00 00 00 00 |
| | Funktionsgruppe | Daten der festgelegten Funktionsgruppen (Anforderung durch Master) | | 00 00 00 00 00 00 00 |
| | Funktionsgruppe | Daten der festgelegten Funktionsgruppen (Anforderung durch Master) | | 00 00 00 00 00 00 00 |
| | Funktionsgruppe | Daten der festgelegten Funktionsgruppen (Anforderung durch Master) | | 00 00 00 00 00 00 00 |
| | Svn-Version | Version des Software-Konfigurationstools | | |
| | Svn-Version | Version des Software-Konfigurationstools | | |

| Code | Variabel | Beschreibung | Einstellbereich | Werkseinstellung |
|-------|----------------------|--|-----------------|------------------|
| | Svn-Version | Version des Software-Konfigurationstools | | |
| | Can PDO padding U8 | Can transmit PDO padding U8 | 0 – 255 | 0 |
| | Gerätename | Handelsbezeichnung Gerät | | SCB-09 |
| | Liste unterst. Funkt | Auswahl der unterstützten Funktionen dieses Gerätes | 0 –14 | 0 |
| | Liste unterst. Funkt | Auswahl der unterstützten Funktionen dieses Gerätes | 0 –14 | 0 |
| | Anlagenname | Kommerzieller Name der Anlage | | Multi IO |
| AP022 | Konfiguration | Konfigurationscode für das Gerät und die Kundeneinstellungen | 0 – 65535 | 0 |
| AP050 | Uhrzeit | Aktuelle Tageszeit | | |
| AP081 | Kurzname Gerät | Kurzname des Gerätes | | S09 |

Tab.26 URC Check-Funktion -  > 

| Code | Variabel | Beschreibung | Einstellbereich | Werkseinstellung |
|-------|-----------------|--|--------------------|------------------|
| EP000 | WRG Prüfung ein | 24-Stunden Wärmerückgewinnung Ventilprüfung ein oder aus | 0 = Nein 1 = Ja | 0 |

6.3.6 Auslesen der Momentanwerte (Zähler)

Tab.27 Obligatorische Plattform -  > 

| Code | Anzeigetext | Beschreibung | Einstellbereich |
|-------|-----------------|---|--------------------------------|
| AC001 | Stunden am Netz | Anzahl der Stunden, die das Gerät am Netz betrieben wurde | 0 Stunden – 4294967295 Stunden |

6.3.7 Auslesen der Momentanwerte (Signale)

Tab.28 Fehlerbeschreibung -  > 

| Wert | Anzeigetext | Beschreibung | Einstellbereich |
|------|----------------------|--|---|
| | Anzahl der Einträge | "Anzahl Einträge der ""aktuellen Fehler"" Struktur" | 0 – 255 |
| | Akt. Fehlercode | Enthält den aktuellen Fehlercode bei Warnung, Blockierend, Verriegelnd | 0 – 255 |
| | Akt. ben. Fehlercode | Aktueller benutzerdefinierter Fehlercode | 0 – 255 |
| | Akt. Fehlerpriorität | Aktuelle Fehlerpriorität | 0 = Verriegelt 3 = Gesperrt 6 = Warnung |
| | Akt. Fehlerzähler | Aktueller Fehlerzähler | 0 – 255 |

Tab.29 Obligatorisch für SCB -  > 

| Wert | Anzeigetext | Beschreibung | Einstellbereich |
|------|--------------------|--|-----------------|
| | HMI-Daten anzeigen | Trending-Zeichenfolge mit allen relevanten Daten zur Anzeige des Gerätstatus auf der HMI-MK2 | |

Tab.30 Obligatorische Plattform -  > 

| Wert | Anzeigetext | Beschreibung | Einstellbereich |
|------|----------------------|--|-----------------|
| | Fehlercode | Enthält den Fehlercode im Falle einer Warnung, Sperre oder Verriegelung | |
| | Anzahl der Einträge | Anzahl der Einträge | 0 – 255 |
| | Wartungsbefehl | Von der Service-Tool-Schnittstelle gesendeter Befehl | |
| | Befehlsstatus | Von Wart.werkz.-Schnittst. ang. Status | 0 – 255 |
| | Befehlsantwort | Antwort der Wartungswerkzeug-Schnittst. | |
| | Authentifiz.-Token | Seriennummer und eindeutiges zeitabhängiges Token | 0 – 4294967295 |
| | Angef. Zugriffsstufe | Angeforderte Zugriffsstufe für Parameter/Signal und Befehlszugriff | 0 – 255 |
| | Tatsächliche Stufe | Tatsächliche Stufe, siehe Schnittstellen-Dokumente Servicetool | 0 – 255 |
| | Erforderliche Stufe | Authentisierungsantwort, siehe Schnittstellen-Dokumente Servicetool | 0 – 4294967295 |
| | Erforderliche Stufe | Authentisierungsantwort, siehe Schnittstellen-Dokumente Servicetool | 0 – 4294967295 |
| | Erforderliche Stufe | Authentisierungsantwort, siehe Schnittstellen-Dokumente Servicetool | 0 – 255 |
| | Erster freier Kanal | Erster freier Kanal | 0 – 255 |
| | Produktcode Master | Produktcode des Masters, mit dem dieser Slave verbunden ist | 0 – 65535 |
| | Seriennummer Master | Seriennummer des Masters, mit dem dieser Slave verbunden ist | 0 – 4294967295 |
| | Konfiguration Master | Konfiguration des Masters, mit dem dieser Slave verbunden ist | 0 – 65535 |
| | Knoten-ID Gerät | Knotennummer des Geräts | 0 – 255 |
| | Parameter speichern | Parameter speichern | 0 – 4294967295 |
| | Warncode | Warncode, der den aktuellen Fehlerstatus des Geräts beschreibt | 0 – 255 |
| | Trending-Zeichenf. | Trending-Zeichenfolge. Diese enthält formatierte Daten über den Zustand des Gerätes. | |
| | Anzahl Deskriptoren | Anzahl der Einträge in der Menübeschreibung | |
| | Anzahl Deskriptoren | Anzahl der Einträge in der Menübeschreibung | |
| | Anzahl Deskriptoren | Anzahl der Einträge in der Menübeschreibung | |
| | Anzahl Deskriptoren | Anzahl der Einträge in der Menübeschreibung | |
| | Anzahl Deskriptoren | Anzahl der Einträge in der Menübeschreibung | |
| | Anzahl Deskriptoren | Anzahl der Einträge in der Menübeschreibung | |
| | Anzahl Deskriptoren | Anzahl der Einträge in der Menübeschreibung | |
| | Anzahl Deskriptoren | Anzahl der Einträge in der Menübeschreibung | |
| | Anzahl Deskriptoren | Anzahl der Einträge in der Menübeschreibung | |
| | Anzahl Deskriptoren | Anzahl der Einträge in der Menübeschreibung | |
| | Anzahl Deskriptoren | Anzahl der Einträge in der Menübeschreibung | |

| Wert | Anzeigetext | Beschreibung | Einstellbereich |
|-------|----------------------|--|---|
| | Anzahl Deskriptoren | Anzahl der Einträge in der Menübeschreibung | |
| | Anzahl Deskriptoren | Anzahl der Einträge in der Menübeschreibung | |
| | Anzahl Deskriptoren | Anzahl der Einträge in der Menübeschreibung | |
| | Anzahl Deskriptoren | Anzahl der Einträge in der Menübeschreibung | |
| | Anzahl Deskriptoren | Anzahl der Einträge in der Menübeschreibung | |
| | Anzahl Deskriptoren | Anzahl der Einträge in der Menübeschreibung | |
| | Anzahl Deskriptoren | Anzahl der Einträge in der Menübeschreibung | |
| | Anzahl Deskriptoren | Anzahl der Einträge in der Menübeschreibung | |
| | Anzahl Deskriptoren | Anzahl der Einträge in der Menübeschreibung | |
| | Anzahl Deskriptoren | Anzahl der Einträge in der Menübeschreibung | |
| | Anz.unterst.Menüstr. | Anzahl der unterstützten Menüstrukturen | 0 – 2 |
| | Anz.unterst.Menüstr. | Anzahl der unterstützten Menüstrukturen | 0 – 2 |
| | Verw.Deskriptorvers. | Für den Export verwendete Version der Menüstruktur | 0 – 255 |
| | Ini-Status | Ergibt den Geräteinitialisierungsstatus | 0 = Nicht Durchgeführt 1 = Prüfbj.Zeigertab. 2 = Grundeinstellung 3 = Konfiguration1 lesen 4 = Konfiguration2 lesen 5 = Angep.Param.lesen 6 = Fertig 7 = Sperrparameter 8 = Perm.-speicherfehler 30 = Wartet auf Konfig. |
| | Anzahl der Bitfelder | Anzahl der Status-Bitfelder | 0 – 255 |
| | Bitfeld-Konfig. | Konfiguration Bitfeld Nummer 1. Relevant für den HMI-Ausgang | 0 – 255 |
| | Status Bitfeld 1 | Status Bitfeld Nummer 1. Relevant für den HMI-Ausgang | 0 – 255 |
| | Status Bitfeld 2 | Status Bitfeld Nummer 2. Relevant für den HMI-Ausgang | 0 – 255 |
| | Status Bitfeld 3 | Status Bitfeld Nummer 3. Relevant für den HMI-Ausgang | 0 – 255 |
| | HMI-Daten anzeigen | Trending-Zeichenfolge mit allen relevanten Daten zur Anzeige des Gerätstatus auf der HMI-MK2 | |
| | Testbetrieb aktiv | Testbetrieb aktiv | 0 – 255 |
| AM004 | Sperrcode | Der aktuelle Sperrcode | 0 – 255 |
| AM005 | Störungscode | Der aktuell aktive Störungscode | 0 – 255 |
| AM012 | Gerätstatus | Aktueller Zustand des Gerätes | DeviceState |
| AM014 | Substatus | Aktueller Substatus des Gerätes | DeviceSubStatus |

Tab.31 Digitale Eingänge -  > -09

| Wert | Anzeigetext | Beschreibung | Einstellbereich |
|------|-----------------|--|-----------------|
| | Konfig. Eingabe | Konfig. Eingaberegister, Aktivieren/Deaktivieren von Bit-Funktionen im Eingabestatus-Bitfeld 2 | |

7 Wartung

7.1 Allgemeines

Der Kessel erfordert keine besondere Wartung. Der Kessel muss jedoch jährlich gemäß der Installations- und Wartungsanleitung und dem entsprechenden Abschnitt des maßgeblichen Wartungsprotokolls gewartet werden, um die Garantie aufrechtzuerhalten.

i Wichtig:
Es wird der Abschluss eines Wartungsvertrages empfohlen.

! Vorsicht!
Wartungsarbeiten müssen von einer qualifizierten Person durchgeführt werden.
Nur Original-Ersatzteile von Oertli verwenden.

Die lackierten Verkleidungen sollten mit einem feuchten Tuch abgewischt und anschließend vollständig getrocknet werden.
KEINE SCHEUERNDEN REINIGUNGSMITTEL VERWENDEN.

7.2 Den Wasserdruck kontrollieren

1. Den Wasserdruck in der Anlage kontrollieren.

! Vorsicht!
Der Wasserdruck muss mindestens 0,08 MPa (0,8 bar) betragen.

i Wichtig:
Wenn der Wasserdruck unter 0,08 MPa (0,8 bar) liegt, blinkt das Symbol **bar**.

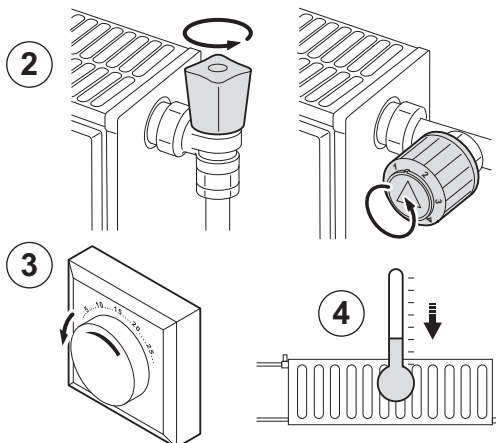
2. Wasser in die Heizungsanlage nachfüllen, um den Wasserdruck zu erhöhen.

i Wichtig:
Der empfohlene Wasserdruck im kalten Zustand beträgt 0,15 MPa (1,5 bar) bis 0,2 MPa (2 bar).

📖 Siehe auch
Anzeige des Wasserdrucks am Schaltfeld, Seite 12

7.3 Nachfüllen der Heizungsanlage

Abb.66 Nachfüllen der Anlage

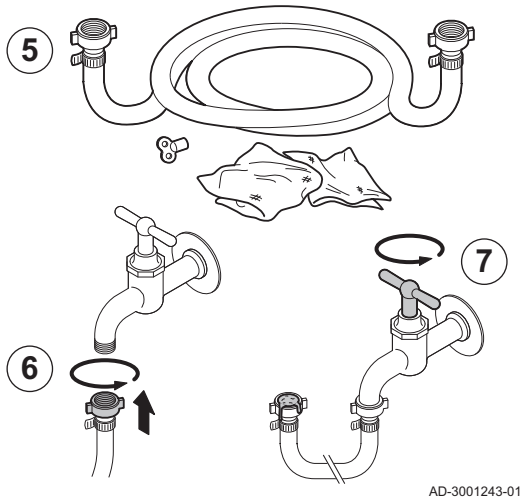


AD-3001242-01

Wenn die Heizungsanlage leer oder der Wasserdruck zu niedrig ist, muss die Heizungsanlage nachgefüllt werden. Hierzu wie folgt vorgehen:

1. Den auf dem Bildschirm des Schaltfelds angezeigten Wasserdruck der Heizungsanlage prüfen. Wenn nötig, Wasser im Heizungssystem nachfüllen.
2. Die Ventile sämtlicher Heizkörper der Heizungsanlage öffnen.
3. Das Raumgerät auf die niedrigste mögliche Temperatur einstellen.
4. Mit dem Nachfüllen der Heizungsanlage warten, bis die geöffneten Heizkörper lauwarm oder kälter sind.

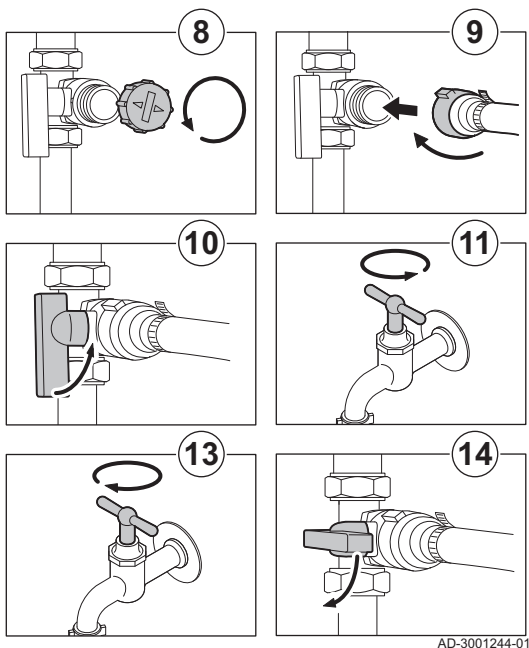
Abb.67 Nachfüllen der Anlage



AD-3001243-01

5. Zum Nachfüllen einen Füllschlauch mit zwei Abzweigklappen, einen Lappen und einen Entlüftungsschlüssel verwenden.
6. Den Füllschlauch an einen Kaltwasserhahn anschließen.
7. Den Füllschlauch entlüften. Den Schlauch langsam mit Wasser füllen. Das Ende des Schlauchs über einen Eimer halten. Den Hahn schließen, sobald Wasser aus dem Hahn austritt.

Abb.68 Nachfüllen der Anlage



AD-3001244-01

8. Die Abdeckung des Befüll-/Entleerungsventils lösen.

i Wichtig:
Das Befüll-/Entleerungsventil darf nicht in unmittelbarer Nähe des Kessels liegen.

9. Den Füllschlauch am Befüll-/Entleerungsventil befestigen. Den Füllschlauch ordnungsgemäß befestigen.
10. Den Füll-/Entleerungshahn der Heizungsanlage öffnen.
11. Den Wasserhahn öffnen.
12. Den auf dem Bildschirm des Schaltfelds angezeigten Wasserdruck der Heizungsanlage prüfen.
13. Den Wasserhahn schließen, wenn der Wasserdruck 2 bar erreicht.
14. Den Kessel-Füll- und Entleerungshahn (KFE-Hahn) des Heizungssystems schließen. Den Schlauch am Befüll-/Entleerungsventil lassen, bis die Heizungsanlage entlüftet wurde.

i Wichtig:
Durch das Nachfüllen von Wasser wird der Heizungsanlage Luft zugeführt:

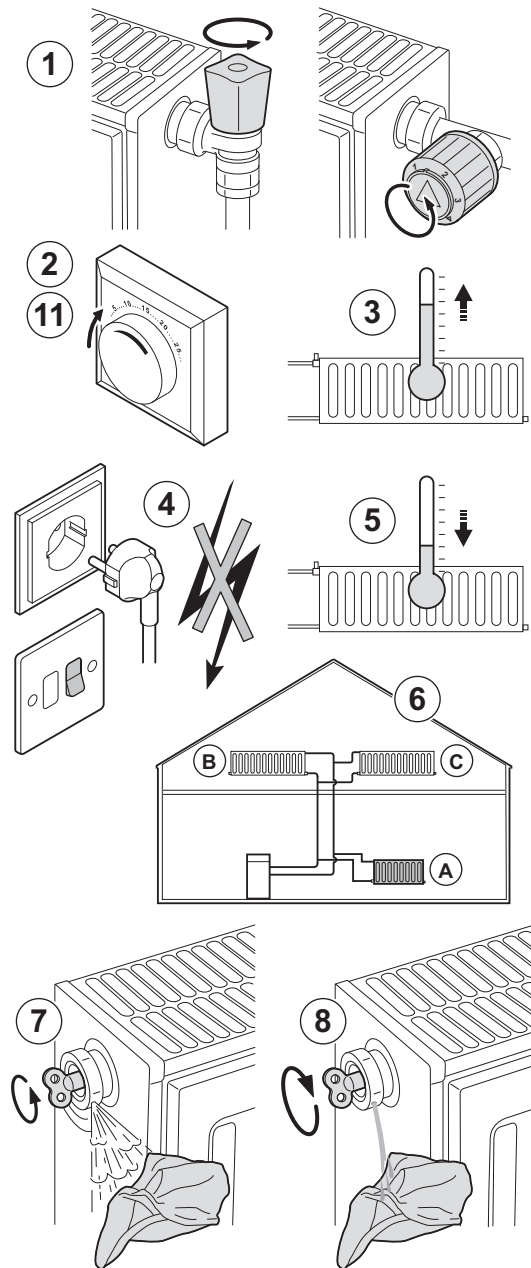
- Heizungsanlage entlüften.
- Nach dem Entlüften kann der Wasserdruck wieder unter den erforderlichen Wert sinken.
- Den auf dem Bildschirm des Schaltfelds angezeigten Wasserdruck der Heizungsanlage prüfen.
- Wenn der Wasserdruck unter 0,8 bar liegt, muss Wasser nachgefüllt werden.

15. Den Kessel nach dem Befüllen und Entlüften der Heizungsanlage wieder in Betrieb nehmen.

i Wichtig:
Ein Befüllen und Entlüften der Heizungsanlage zweimal im Jahr sollte ausreichen, um den richtigen Wasserdruck aufrechtzuerhalten. Wenn häufig Wasser in die Heizungsanlage nachgefüllt werden muss, den Installateur benachrichtigen.

7.4 Die Heizungsanlage entlüften

Abb.69



Luft in Heizkessel, Leitungen oder Ventilen muss abgelassen werden, um unerwünschte Geräusche während des Heizbetriebs oder bei der Entnahme von Wasser zu vermeiden.

1. Öffnen Sie die Ventile aller Heizkörper bzw. Fußbodenheizungskreise der Anlage.
2. Das Raumthermostat auf die höchstmögliche Temperatur einstellen.
3. Warten, bis die Heizkörper warm sind.
4. Den Kessel abschalten.
5. Etwa 10 Minuten warten, bis die Heizkörper sich kühl anfühlen.
6. Heizkörper entlüften. Von unten nach oben vorgehen.
7. Das Entlüftungsventil mit dem Entlüftungsschlüssel öffnen und einen Lappen gegen die Entlüftungsöffnung drücken.



Warnung!

Das Wasser kann noch heiß sein.

8. Warten, bis Wasser aus dem Entlüftungsventil austritt, und dann das Entlüftungsventil schließen.
9. Den Kessel einschalten.



Wichtig:

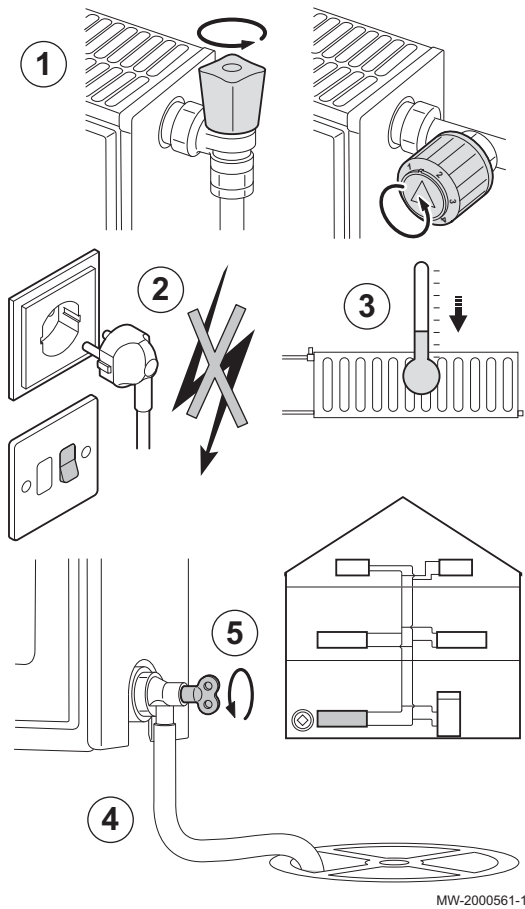
Der Kessel durchläuft nach dem Einschalten der Stromversorgung immer ein automatisches Entlüftungsprogramm von ca. 3 Minuten.

10. Nach dem Entlüften überprüfen, ob der Wasserdruck in der Anlage noch ordnungsgemäß ist. Falls erforderlich, den Wasserstand in der Heizungsanlage nachfüllen.
11. Raumthermostat oder Temperaturregler einstellen.

MW-2000560-1

7.5 Entleeren der Heizungsanlage

Abb.70



Unter Umständen ist ein Entleeren der Heizungsanlage erforderlich, wenn aufgrund einer größeren Undichtigkeit oder der Gefahr des Einfrierens ein Austausch der Heizkörper erfolgen muss.

1. Die Ventile an allen mit der Anlage verbundenen Heizkörpern öffnen.
2. Den Kessel abschalten.
3. Etwa 10 Minuten warten, bis die Heizkörper sich kühl anfühlen.
4. Schließen Sie einen Ablaßschlauch an den niedrigsten Ablaufpunkt an. Legen Sie das Schlauchende in einen Abfluss oder an einen Ort, an dem das abgelassene Wasser keinen Schaden verursacht.
5. Den Füll-/Entleerungshahn der Heizungsanlage öffnen. Die Anlage entleeren.



Warnung!

Das Wasser kann noch heiß sein.

6. Den Entleerungshahn schließen, wenn kein Wasser mehr aus dem Ablaufpunkt austritt.

7.6 Entsorgung und Recycling



Vorsicht!

Ausbau und Entsorgung des Heizkessels dürfen nur durch einen Fachhandwerker und gemäß den örtlichen und nationalen Vorschriften erfolgen.

Abb.71



8 Fehlerbehebung

8.1 Fehlercodes

Der GSC150 ist mit einer elektronischen Steuerungs- und Regelungsvorrichtung ausgestattet. Das Herzstück der Regelung ist ein Mikroprozessor, der das Gerät nicht nur steuert, sondern auch schützt. Bei Störungen wird ein entsprechender Code angezeigt.

Tab.32 Fehlercodes werden auf drei verschiedenen Ebenen angezeigt:

| Code | Typ | Beschreibung |
|-------------------------|--------------|--|
| A .00.00 ⁽¹⁾ | Warnung | Die Regelung funktioniert weiterhin, aber die Ursache der Warnung muss untersucht werden. Eine Warnung kann in eine Sperrung oder Verriegelung übergehen. |
| H .00.00 ⁽¹⁾ | Sperrung | Die Regelung unterbricht den Normalbetrieb und prüft in festgelegten Intervallen, ob die Ursache der Sperrung weiterhin besteht. ⁽²⁾ Der Normalbetrieb wird wieder aufgenommen, sobald die Ursache der Sperrung behoben ist. Eine Sperrung kann in eine Verriegelung übergehen. |
| E .00.00 ⁽¹⁾ | Verriegelung | Die Regelung unterbricht den Normalbetrieb. Die Ursache der Verriegelung muss behoben und die Steuerung manuell zurückgesetzt werden. |

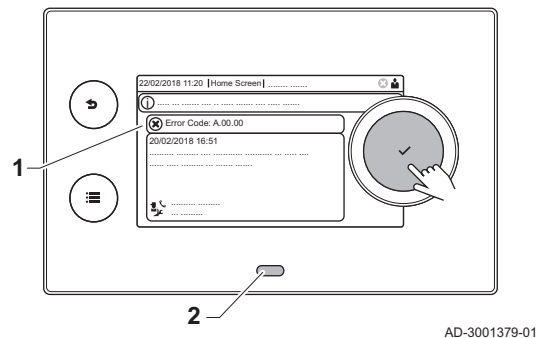
(1) Der erste Buchstabe gibt die Art des Fehlers an.
(2) Bei manchen Fehlern, die zu einer Sperrung führen, beträgt dieses Prüfintervall zehn Minuten. In diesen Fällen kann es den Anschein haben, als würde die Regelung nicht automatisch starten. Warten Sie zehn Minuten, bevor Sie das System zurücksetzen.

**Wichtig:**

Der Fehlercode wird zum schnellen und zuverlässigen Auffinden des Fehlers und für den Kundendienst durch Oertli benötigt.

8.1.1 Anzeige von Fehlercodes

Abb.72 OETroCom-3



Wenn ein Fehler in der Anlage auftritt, wird im Schaltfeld Folgendes angezeigt:

- 1 Das Display zeigt einen entsprechenden Code und eine Meldung an.
- 2 Die Status-LED des Schaltfeldes leuchtet wie folgt:
 - Kontinuierlich grün = normaler Betrieb
 - Blinkend grün = Warnung
 - Dauerhaft rot = Sperre
 - Blinkend rot = Verriegelung

1. Zum Zurücksetzen des Heizkessels die Taste ✓ gedrückt halten.
⇒ Der Heizkessel setzt sich automatisch wieder in Betrieb, wenn die Fehlerursache behoben wurde.
2. Wenn der Fehlercode erneut erscheint, das Problem gemäß den Anweisungen in den Fehlercode-Tabellen beheben.
⇒ Der Fehlercode wird so lange angezeigt, bis der Fehler behoben wurde.
3. Den Fehlercode notieren, wenn das Problem nicht behoben werden kann.

8.2 Anzeige von Name und Telefonnummer des Installateurs

Der Installateur kann seinen Namen und seine Telefonnummer auf dem Schaltfeld speichern. Sie können sich diese Informationen anzeigen lassen, wenn Sie den Installateur anrufen möchten.

1. Taste ≡ drücken.
2. Taste ✓ drücken, um die Auswahl zu bestätigen.
3. **Systemeinstellungen** ⚙ wählen
4. Taste ✓ drücken, um die Auswahl zu bestätigen.
5. **Kontakt Daten Heizungsfachmann** wählen
6. Taste ✓ drücken, um die Auswahl zu bestätigen.
⇒ Der Name und die Telefonnummer des Installateurs werden angezeigt.

9 Technische Angaben

9.1 Technische Daten

Tab.33 Allgemeines

| GSC150 | | | GSC150 – 45 | GSC150 – 65 | GSC150 – 90 | GSC150 – 115 |
|---|-----------|----|-------------|-------------|-------------|--------------|
| Wärmenennleistung (Pn) Heizungsbetrieb (80 °C/60 °C) | min.–max. | kW | 8,0 - 40,8 | 12,0 - 61,5 | 14,1 - 84,2 | 18,9 - 103,9 |
| Wärmenennleistung (Pn) Heizbetrieb (50 °C/30 °C) | min.–max. | kW | 9,1 - 42,4 | 13,5 - 65,0 | 15,8 - 89,5 | 21,2 - 109,7 |
| Nennwärmebelastung (Qn) Heizungsbetrieb (Hi) | min.–max. | kW | 8,2 - 41,2 | 12,2 - 62,0 | 14,6 - 86,0 | 19,6 - 107,0 |
| Nennwärmebelastung (Qn) Heizungsbetrieb (Hi) G31 (Propan) | min.–max. | kW | 8,8 - 41,2 | 12,2 - 62,0 | 22,1 - 86,0 | 21,2 - 107,0 |
| Nennwärmebelastung (Qn) Heizungsbetrieb (Hs) | min.–max. | kW | 9,1 - 45,8 | 13,7 - 68,9 | 16,2 - 95,5 | 21,7 - 118,9 |
| Verringerung der Wärmebereitstellung NPG2 ⁽¹⁾ - NCV | Minimal | kW | 7,6 | 11,3 | 13,9 | 18,2 |
| | Maximal | kW | - | 57,7 | 80,0 | 99,5 |
| Verringerung der Wärmebereitstellung NPG2 ⁽¹⁾ - GCV | Minimal | kW | 8,5 | 12,6 | 15,1 | 20,4 |
| | Maximal | kW | - | 64,0 | 88,8 | 110,5 |
| Wirkungsgrad der Heizung bei Vollast (Hi) (80/60 °C) (92/42/EEC) | | % | 99,1 | 99,2 | 97,9 | 97,1 |
| Wirkungsgrad der Heizung bei Vollast (Hi) (50 °C/30 °C) | | % | 102,9 | 104,6 | 104,1 | 102,5 |
| Wirkungsgrad der Heizung bei Teillast (92/42/EEC) (Rücklauftemperatur 30 °C) | | % | 110,6 | 110,4 | 108,1 | 108 |

(1) G20 + H₂ (O - 20%)

Tab.34 Gas- und abgasseitige Werte

| GSC150 | | | GSC150 – 45 | GSC150 – 65 | GSC150 – 90 | GSC150 – 115 |
|---|-----------|-------------------|-------------|-------------|-------------|--------------|
| Gasverbrauch G20 (H-Gas) ⁽¹⁾ | min.–max. | m ³ /h | 0,9 - 4,4 | 1,3 - 6,6 | 1,5 - 9,1 | 2,0 - 11,7 |
| Gasverbrauch G31 (Propan) ⁽¹⁾ | min.–max. | m ³ /h | 0,4 - 1,7 | 0,5 - 2,5 | 0,9 - 3,5 | 0,9 - 4,5 |
| Gasseitiger Widerstand G20 (H-Gas) ⁽²⁾ | max. | mbar | 1,0 | 2,0 | 2,5 | 3,0 |
| NOx-Emission pro Jahr G20 (H-Gas) O2 = 0 % | | mg/kWh (HHV) | 33 | 29 | 41 | 41 |
| Abgasmenge | min.–max. | m ³ /h | 12 - 60 | 18 - 90 | 22 - 125 | 30 - 160 |
| Abgastemperatur | min.–max. | °C | 30 - 120 | 30 - 120 | 30 - 120 | 30 - 120 |
| Maximaler Gegendruck (Pn) | | Pa | 150 | 100 | 160 | 220 |

(1) Gasverbrauch aufgrund eines niedrigen Brennwertes unter Standardbedingungen: T=288,15 K, p=1013,25 mbar. Gag 30,33; G25 29,25; G31 88,00 MJ/m³

(2) Gasseitiger Widerstand zwischen Kessel-Anschluss und Messpunkt der Gasventileinheit

Tab.35 Heizungs-Kreislaufdaten

| GSC150 | | | GSC150 – 45 | GSC150 – 65 | GSC150 – 90 | GSC150 – 115 |
|---------------------------|------|-----|-------------|-------------|-------------|--------------|
| Wasserinhalt | | l | 5,2 | 7,1 | 10,1 | 10,1 |
| Wasserbetriebsdruck | min. | bar | 0,8 | 0,8 | 0,8 | 0,8 |
| Wasserbetriebsdruck (MOP) | max. | bar | 4,0 | 4,0 | 4,0 | 4,0 |
| Wassertemperatur | max. | °C | 110 | 110 | 110 | 110 |
| Betriebstemperatur | max. | °C | 90 | 90 | 90 | 90 |

| GSC150 | | | GSC150 – 45 | GSC150 – 65 | GSC150 – 90 | GSC150 – 115 |
|--|------|-----|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Druckverlust Sekundärkreislauf ($\Delta T = 20$ K) | | mWS | 1,1 | 1,7 | 1,6 | 2,6 |
| Maximal zulässige Temperaturdifferenz ⁽¹⁾ | max. | °C | 40 ⁽¹⁾ | 40 ⁽¹⁾ | 40 ⁽¹⁾ | 35 ⁽¹⁾ |
| (1) bei einer maximalen Vorlauftemperatur von 80 °C | | | | | | |

Tab.36 Elektrische Daten

| GSC150 | | | GSC150 – 45 | GSC150 – 65 | GSC150 – 90 | GSC150 – 115 |
|--------------------------------|-------|----|-------------|-------------|-------------|--------------|
| Versorgungsspannung (AC) | | V | 230 | 230 | 230 | 230 |
| Stromverbrauch – Volllast | max. | W | 68 | 92 | 124 | 180 |
| Stromverbrauch - Niedriglast | max. | W | 17 | 25 | 24 | 34,4 |
| Energiebedarf bei Bereitschaft | max. | W | 5 | 6 | 5 | 9 |
| Elektrischer Schutzgrad | | IP | X1B | X1B | X1B | X1B |
| Sicherungen | Haupt | A | 10 | 10 | 10 | 10 |

Tab.37 Sonstige Daten

| GSC150 | | | GSC150 – 45 | GSC150 – 65 | GSC150 – 90 | GSC150 – 115 |
|---|--|-------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| Gesamtgewicht (leer) | | kg | 87 | 98 | 109 | 109 |
| Geräteabmessungen Höhe x Breite x Tiefe | | mm | 1340 x 600 x 605 | 1340 x 600 x 605 | 1562 x 600 x 605 | 1562 x 600 x 605 |
| Durchschnittlicher Geräuschpegel bei einem Abstand von einem Meter zum Kessel | | dB(A) | 40 | 40 | 45 | 45 |



Verweis:

Kontaktdetails auf der letzten Seite.

9.1.1 Technische ErP-Parameter

Tab.38 Technische Parameter für Raumheizgeräte mit Heizkessel

| Modell | | | GSC150 – 45 | GSC150 – 65 | GSC150 – 90 | GSC150 – 115 |
|--|---------------------|----|-------------|-------------|-------------|--------------|
| Brennwertkessel | | | Ja | Ja | Ja | Ja |
| Niedertemperaturkessel ⁽¹⁾ | | | Nein | Nein | Nein | Nein |
| B1-Kessel | | | Nein | Nein | Nein | Nein |
| Raumheizgerät mit Kraft-Wärme-Kopplung | | | Nein | Nein | Nein | Nein |
| Kombiheizgerät | | | Nein | Nein | Nein | Nein |
| Wärmenennleistung | <i>Nennleistung</i> | kW | 41 | 62 | 84 | 104 |
| Wärmewirkungsgrad bei Wärmenennleistung und Hochtemperaturbetrieb ⁽²⁾ | P_4 | kW | 40,8 | 61,5 | 84,2 | 103,9 |
| Bei 30 % der Wärmenennleistung und Niedertemperaturbetrieb ⁽¹⁾ | P_1 | kW | 13,7 | 20,5 | 27,9 | 34,7 |
| Jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz | η_s | % | 95 | 94 | - | - |
| Bei Wärmenennleistung und Hochtemperaturbetrieb ⁽²⁾ | η_4 | % | 89,3 | 89,4 | 88,2 | 87,5 |
| Bei 30 % der Wärmenennleistung und Niedertemperaturbetrieb ⁽¹⁾ | η_1 | % | 99,6 | 99,5 | 97,4 | 97,3 |
| Hilfsstromverbrauch | | | | | | |

| Modell | | | GSC150 – 45 | GSC150 – 65 | GSC150 – 90 | GSC150 – 115 |
|--|------------|--------|-------------|-------------|-------------|--------------|
| Bei Volllast | el_{max} | kW | 0,068 | 0,092 | 0,124 | 0,180 |
| Bei Teillast | el_{min} | kW | 0,017 | 0,025 | 0,024 | 0,034 |
| Standby | P_{SB} | kW | 0,004 | 0,006 | 0,005 | 0,009 |
| Weitere technische Daten | | | | | | |
| Wärmeverlust im Bereitschaftsbetrieb | P_{stby} | kW | 0,105 | 0,114 | 0,119 | 0,119 |
| Energieverbrauch der Zündflamme | P_{ign} | kW | - | - | - | - |
| Jährlicher Energieverbrauch | Q_{HE} | GJ | 124 | 190 | - | - |
| Schalleistungspegel in Innenräumen | L_{WA} | dB | 55 | 55 | 61 | 60 |
| Stickoxidausstoß | NO_x | mg/kWh | 33 | 29 | 41 | 41 |
| (1) Niedertemperaturbetrieb bedeutet eine Rücklaufftemperatur (am Heizgeräteeinlass) für Brennwertkessel von 30 °C, für Niedertemperaturkessel von 37 °C und für andere Heizgeräte von 50 °C. (2) Hochtemperaturbetrieb bedeutet eine Rücklaufftemperatur von 60 °C am Heizgeräteeinlass und eine Vorlauftemperatur von 80 °C am Heizgeräteauslass. | | | | | | |

**Verweis:**

Kontaktdetails auf der letzten Seite.

10 Anhang

10.1 Produktdatenblatt

Tab.39 Produktdatenblatt für Raumheizgeräte mit Heizkessel

| | | GSC150 – 45 | GSC150 – 65 | GSC150 – 90 | GSC150 – 115 |
|--|----|-------------|-------------|-------------|--------------|
| Klasse für die jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz | | A | A | (1) | (1) |
| Wärmenennleistung (P_{rated} oder P_{sup}) | kW | 41 | 62 | 84 | 104 |
| Jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz | % | 95 | 94 | - | - |
| Jährlicher Energieverbrauch | GJ | 124 | 190 | - | - |
| Schalleistungspegel L_{WA} , in Innenräumen | dB | 55 | 55 | 61 | 60 |
| (1) Für Heizkessel über 70 kW muss keine ErP-Information angegeben werden. | | | | | |

**Verweis:**

Für spezifische Vorsichtsmaßnahmen bei der Montage, beim Einbau und bei der Wartung: Siehe Sicherheit

10.2 Produktdatenblatt – Temperaturregelung

Tab.40 Produktdatenblatt für Temperaturregelung

| Oertli - GSC150 | | OETroCom 2 |
|---|---|------------|
| Klasse | | II |
| Beitrag zur Raumheizungs-Energieeffizienz | % | 2 |

10.3 Anlagendatenblatt – Heizkessel

Abb.73 Anlagendatenblatt für Heizkessel mit Angabe der Trinkwasserbereitungs-Energieeffizienz der Anlage

Jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz des Heizkessels ①
'I' %

Temperaturregler ②
 vom Datenblatt des Temperaturreglers + %
 Klasse I = 1 %, Klasse II = 2 %, Klasse III = 1,5 %, Klasse IV = 2 %, Klasse V = 3 %, Klasse VI = 4 %, Klasse VII = 3,5 %, Klasse VIII = 5 %

Zusatzheizkessel ③
 vom Datenblatt des Heizkessels (- 'I') x 0,1 = ± %
 Jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz (in %)

Solarer Beitrag ④
 vom Datenblatt der Solareinrichtung + %
 Kollektorgröße (in m²) Tankvolumen (in m³) Kollektorstufigenwert (in %) Tankeinstufung ⁽¹⁾
A* = 0,95, A = 0,91,
B = 0,86, C = 0,83,
D - G = 0,81
 ('III' x + 'IV' x) x 0,9 x (/100) x = + %
 (1) Ist der Tank als A eingestuft, 0,95 verwenden

Zusatzwärmepumpe ⑤
 vom Datenblatt der Wärmepumpe (- 'I') x 'II' = + %
 Jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz (in %)

Solarer Beitrag UND Zusatzwärmepumpe ⑥
 kleineren Wert auswählen = - %
 0,5 x ODER 0,5 x

Jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz der Verbundanlage ⑦
 %

Jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienzklasse der Verbundanlage

| | | | | | | | | | |
|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| G | F | E | D | C | B | A | A⁺ | A⁺⁺ | A⁺⁺⁺ |
| <30% | ≥30% | ≥34% | ≥36% | ≥75% | ≥82% | ≥90% | ≥98% | ≥125% | ≥150% |

Einbau von Heizkessel und Zusatzwärmepumpe mit Niedertemperatur-Wärmestrahlern (35 °C)? ⑦
 vom Datenblatt der Wärmepumpe + (50 x 'II') = %

Die auf diesem Datenblatt für den Produktverbund angegebene Energieeffizienz weicht möglicherweise von der Energieeffizienz nach dessen Einbau in ein Gebäude ab, denn diese wird von weiteren Faktoren wie dem Wärmeverlust im Verteilungssystem und der Dimensionierung der Produkte im Verhältnis zu Größe und Eigenschaften des Gebäudes beeinflusst.

AD-3000743-01

- I Der Wert der Raumheizungs-Energieeffizienz des Vorzugsraumheizgerätes in %.
- II Der Faktor zur Gewichtung der Wärmeleistung der Vorzugs- und Zusatzheizgeräte einer Verbundanlage gemäß der folgenden Tabelle.
- III Der Wert des mathematischen Ausdrucks: $294/(11 \cdot \text{Prated})$, wobei sich „Prated“ auf das Vorzugsraumheizgerät bezieht.
- IV Der Wert des mathematischen Ausdrucks $115/(11 \cdot \text{Prated})$, wobei sich „Prated“ auf das Vorzugsraumheizgerät bezieht.

Tab.41 Gewichtung von Kesseln

| $P_{\text{sup}} / (P_{\text{rated}} + P_{\text{sup}})^{(1)(2)}$ | II, Verbundanlage ohne Trinkwasserspeicher | II, Verbundanlage mit Trinkwasserspeicher |
|---|--|---|
| 0 | 0 | 0 |
| 0,1 | 0,3 | 0,37 |
| 0,2 | 0,55 | 0,70 |
| 0,3 | 0,75 | 0,85 |
| 0,4 | 0,85 | 0,94 |
| 0,5 | 0,95 | 0,98 |
| 0,6 | 0,98 | 1,00 |
| $\geq 0,7$ | 1,00 | 1,00 |

(1) Die Zwischenwerte werden durch lineare Interpolation aus den beiden benachbarten Werten berechnet.
(2) Prated bezieht sich auf das Vorzugsraumheizgerät oder das Vorzugskombiheizgerät.

Tab.42 Wirkungsgrad der Anlage

| Oertli -GSC150 | | GSC150 – 45 | GSC150 – 65 | GSC150 – 90 | GSC150 – 115 |
|----------------|---|-------------|-------------|-------------|--------------|
| OEtroCom 2 | % | 90 | 92 | 95 | 97 |

10.4 EU-Konformitätserklärung

Das Produkt entspricht der Standardbauart, die in der EU-Konformitätserklärung beschrieben ist. Es wurde gemäß den Anforderungen der Europäischen Richtlinien hergestellt und in Verkehr gebracht.

Das Original der Konformitätserklärung ist beim Hersteller hinterlegt.

Originalbetriebsanleitung - © Copyright

Alle technischen Daten dieser technischen Anleitungen sowie sämtliche mitgelieferten Zeichnungen und technischen Beschreibungen bleiben unser Eigentum und dürfen ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung nicht vervielfältigt werden. Änderungen vorbehalten.

OERTLI



FR - FRANCE

BDR THERMEA FRANCE DIRECTION DE LA MARQUE OERTLI

6 avenue de Bruxelles
F-68350 DIDENHEIM

ASSISTANCE TECHNIQUE

0 825 825 636

Service 0,15 €/min
+ prix appel

assistance.technique@oertli.fr

SERVICE CONSOMMATEURS

0 809 400 150

Service gratuit
+ prix appel

www.oertli.fr



CH - SUISSE - SCHWEIZ - SVIZZERA

MEIER TOBLER AG

Bahnstrasse 24
CH-8603 SCHWERZENBACH
Tél. +41 (0) 44 806 41 41
ServiceLine +41 (0) 800 846 846
info@meiertobler.ch
www.meiertobler.ch

MEIER TOBLER S.A.

Chemin de la Veyre-d'en-Haut B6
CH-1806 ST-LEGIER-LA-CHIESAZ
Tél. +41 (0) 21 943 02 22
ServiceLine +41 (0) 800 846 846
info@meiertobler.ch
www.meiertobler.ch



AT/IT - ÖSTERREICH - SÜD-TIROL AND OTHER EXPORT COUNTRIES

www.oertli-heizung.com



DE - DEUTSCHLAND

REMEHA GmbH

Rheinerstrasse 151
D-48282 EMSDETTEN
Tél. +49 (0) 2572 / 9161-0
Fax +49 (0) 2572 / 9161-102
info@remeha.de
www.remeha.de



BE - BELGIQUE - BELGIË

REMEHA

Koralenhoeve 10
B-2160 WOMMELGEM
Tél. +32 (0)3 230 71 06
Fax +32 (0)3 354 54 30
info@remeha.be
www.remeha.be

BDR THERMEA France S.A.S. au capital de 229 288 696 € - 57 rue de la gare - 67580 MERTZWILLER - 833 457 211 RCS Strasbourg

CE

